



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2021

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne
des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

Volksbank Mittelhessen eG

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Volksbank Mittelhessen eG

Jonas Pfeiffer

Schiffenberger Weg 110
35394 Gießen
Deutschland

0641/7005-663120
jonas.pfeiffer@vb-mittelhessen.de



erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.

Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Berichtspflicht:



erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie- Umsetzungs-gesetz.

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
 12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
 13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)
- Berichterstattung zur EU-Taxonomie

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

ANHANG

Stand: 2021, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a.
Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Volksbank Mittelhessen eG ist eine eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Gießen und wurde im Jahr 1858 von Bürgern, Handwerkern und Kaufleuten gegründet. Seither ist sie kontinuierlich, auch durch Fusionen, zu einer der größten Genossenschaftsbanken in Deutschland gewachsen. In dieser Zeit hat sich viel verändert. Das, was uns auszeichnet, ist gleich geblieben: Wir sind eine regionale Volksbank. Getragen werden wir von unseren Mitgliedern. Sie zu fördern und auf vielfältige Weise zu unterstützen, ist unser Auftrag und unser Ziel.

Die Volksbank Mittelhessen orientiert sich ausschließlich an ihrem satzungsgemäßen Auftrag und an den genossenschaftlichen Prinzipien - im speziellen § 1 Genossenschaftsgesetz. Unserem Geschäftsmodell liegt eine langfristige und nachhaltige Perspektive zugrunde. Dieser Förderauftrag manifestiert sich unter anderem in der verlässlichen und von gesamtwirtschaftlichen Einflüssen unabhängigen Kreditversorgung der heimischen Unternehmen und privaten Haushalte und somit der Sicherung des Wohlstandes in der Region sowie in dauerhaften und sicheren Arbeitsplätzen.

Unsere Geschäftsbereiche umfassen das gesamte Spektrum an Finanzdienstleistungen mit Privat- und Geschäftskunden, sowie die Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Geschäftsstrategie und Historie der Volksbank Mittelhessen Die Volksbank Mittelhessen eG ist eine Genossenschaftsbank. Seit mehr als 160 Jahren steht die Förderung unserer Mitglieder im Vordergrund. Diesen Auftrag erfüllen wir, indem wir als exzellenter und fairer Finanzdienstleister unseren Mitgliedern und Kunden zur Seite stehen. Wir sehen uns in der Verantwortung für die gesamte Region. Die Volksbank Mittelhessen ist heute gemessen an der Zahl ihrer Mitglieder und an der Fläche ihres Geschäftsgebietes eine der größten deutschen Volksbanken. Sie bündelt die Stärke von mehr als 200.000 Mitgliedern und stellt diese finanzielle Kraft den einzelnen Mitgliedern und Kunden, der mittelständischen Wirtschaft und der Region zur Verfügung. Diese Größe hat unübersehbare Vorteile für unsere Mitglieder und Kunden. Denn mit der Volksbank Mittelhessen sind auch die Möglichkeiten gewachsen: 1,7 Mrd. Euro neue Kredite im Jahr 2021, die direkt in die mittelhessische Wirtschaft fließen, unzählige private Baufinanzierungen, die finanzielle Förderung der Vereine, der Kultur und der Bildung mit jährlich mehr als einer Millionen Euro. Zudem sind wir ein attraktiver, fairer Arbeitgeber. Unsere Mitarbeiter haben vielfältige Perspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten. Die gesamte Region und die hier lebenden Menschen profitieren von der Kraft, die durch den Zusammenschluss der Menschen in der Genossenschaft entstanden ist.

Nachhaltigkeitsverständnis der Volksbank Mittelhessen

Das Nachhaltigkeitsverständnis der Volksbank Mittelhessen erwächst aus ihrer Historie. Der Gedanke integriert unsere vier Anspruchsgruppen (Mitglieder, Kunden, Mitarbeiter und Region). Ein Schwerpunkt sehen wir im Vorantreiben der Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit. Ziel ist eine Wirtschaftsform, in der die Befriedigung aktueller Bedürfnisse ermöglicht wird, ohne künftige Generationen zu belasten. Der Begriff der Nachhaltigkeit konkretisiert sich in den drei Dimensionen

ökonomischer, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeitsstrategie und - standards

Nachhaltigkeit ist in den genossenschaftlichen Werten und in unserer Geschäftsstrategie tief verwurzelt. Als genossenschaftliche Regionalbank fühlen wir uns einer nachhaltigen Unternehmensführung besonders verpflichtet. Dafür haben wir in den vergangenen Jahren bereits viel unternommen. Die Förderung nachhaltiger Aspekte ist im aktuellen Zielsystem der Bank integriert. Nachhaltigkeit und der schonende Umgang mit Ressourcen ist im Verhaltenskodex der Bank schriftlich fixiert. Unser Anspruch ist es weiterhin, dass die Förderung unserer Anspruchsgruppen systematisch im Einklang mit einem ambitionierten Nachhaltigkeitsleitbild steht. Wir übernehmen Verantwortung, indem wir Nachhaltigkeit als strategisches Kernelement betrachten und innerhalb der Volksbank Mittelhessen fokussiert in alle Entscheidungsbereiche integrieren. Seit September 2021 hat die Volksbank Mittelhessen dafür mit einer neuen Stelle eine zentrale Verantwortlichkeit geschaffen und die Erarbeitung einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie angestoßen. Diese Nachhaltigkeitsstrategie soll im Jahre 2022 auf Management-Ebene und im Austausch mit unseren Anspruchsgruppen weiter ausgearbeitet und in unsere Geschäfts- und Risikostrategie integriert werden. Auf dieser Basis sollen konkrete Nachhaltigkeitsstandards und messbare Ziele abgeleitet werden. Dabei orientieren wir uns an den 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, dem EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums und dem BaFin-Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken.

Handlungsfelder und Maßnahmen

Wir haben im Rahmen unseres Nachhaltigkeitskonzepts vier Handlungsfelder definiert und folgende konkreten Maßnahmen abgeleitet:

- Strategie und Steuerungsinstrumente: Eine umfassende Strategie und wirkungsvolle KPIs werden aktuell erarbeitet. Dazu gehören u.a. ein ESG-Scoring des Kreditportfolios und der Einbezug von Nachhaltigkeitsrisiken in die Kreditvergabe.
- Kerngeschäft: Wir integrieren Nachhaltigkeit in die Beratungsleistung und arbeiten fortlaufend an einem adäquaten Produkt- und Dienstleistungsangebot, um veränderten Kundenbedarfe gerecht werden. So konnten wir 2021 beispielsweise mit der Nachhaltigkeitsberatung für Firmenkunden neben der Erweiterung unserer nachhaltigen Geldanlagefonds zwei zentrale Themen voranbringen.
- Geschäftsbetrieb: Die Steigerung der Diversität und Zukunftsperspektiven in unserem Personalwesen, der Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks, die Förderung von e-Mobilität in der Dienstwagenflotte und die Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten sind für uns wichtige Maßnahmen, um auch intern unserem Nachhaltigkeitsverständnis gerecht zu werden.

- Kommunikation: Der Dialog mit unseren Stakeholdern und unser Engagement in der Region bilden für uns ein wichtiges Fundament. Wir lassen unsere Mitglieder und Kunden aktiv an unseren nachhaltigen Initiativen teilhaben. Damit möchten wir uns weiterhin als regionaler Vorreiter im Thema Nachhaltigkeit positionieren.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Marktumfeld

Die Volksbank Mittelhessen eG bietet Finanzdienstleistungen an, mit dem Bestreben, die langfristige Förderung des Erwerbes oder der Wirtschaft der Mitglieder zu gewährleisten. Alle Gewinne, die die Bank erwirtschaftet, bleiben in der Region. Unsere Geschäftsgebiet ist unsere Heimat: Mittelhessen. Mit 76 Filialen und vor allem durch die dort arbeitenden Mitarbeiter schafft die Volksbank Mittelhessen räumliche und persönliche Kundennähe.

Voraussetzung hierfür ist dauerhafte Profitabilität. Die Bankenlandschaft befindet sich in einem stetigen Wandel. Das aktuelle Niedrigzinsumfeld, die fortschreitende Digitalisierung, der demografische Wandel sowie die steigenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen haben Einfluss auf das Geschäftsmodell der Volksbank Mittelhessen.

Auch die Corona-Pandemie hatte in den vergangenen zwei Jahren große Auswirkungen auf das Marktumfeld. Insbesondere in Zeiten von schneller Veränderung ist die Anpassungsfähigkeit ein wesentliches Erfolgskriterium. Dieser Aspekt rückt nun für die Volksbank Mittelhessen auch in Bezug auf die nachhaltige Transformation in den Mittelpunkt. Der EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums schafft große regulatorische Anforderungen, welche eine unübersehbare Dynamik in die Umsetzung ökonomischer, ökologischer und sozialer Komponenten um Bankbetrieb nach sich ziehen.

Alles in allem kann festgestellt werden, dass das Marktumfeld herausfordernd ist, die Volksbank Mittelhessen jedoch gegenüber exogenen Einflüssen im Vergleich zu privaten, international agierenden Finanzdienstleistern deutlich resistenter ist. Investmentbanking und Spekulationsgeschäfte spielen keine Rolle. Zu keiner Zeit bestehen direkte Abhängigkeiten von der Entwicklung ferner Märkte

Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte

Zur Identifikation wesentlicher Handlungsfelder hat sich die Volksbank Mittelhessen an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen orientiert. Dabei wurden im ersten Schritt fünf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte ausgewählt, zu denen die Bank einen positiven Beitrag leisten möchte:

- Reduktion klimarelevanter Emissionen und gezielte Förderung von erneuerbaren Energien (SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz)
- Unterstützung der Transformation des regionalen Wirtschaftsraums (SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur)
- Erhalt des regionalen Ökosystems im Zusammenwirken mit der Land- und Forstwirtschaft (SDG 15 Leben an Land)
- Förderung von Chancengleichheit und Diversität (SDG 5 Geschlechtergleichheit)
- Ausbau regionaler Netzwerke & Initiativen zur Förderung gemeinschaftlicher Lösungen (SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung von Zielen)

Inside-out-Perspektive

Marktseitig fördern wir Investitionen in nachhaltige Technologien. Im Geschäftsjahr 2021 haben wir Investitionen in Höhe von rund 18,5 Mio. Euro in erneuerbare Energien wie Wind- und Solarkraft begleitet. Wir tragen soziale Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die demografische Entwicklung wird in unserer Personalstrategie berücksichtigt. Durch verschiedene Maßnahmen wie Ausbildungs- und Weiterbildungskonzepte, Talentmanagement oder das Fachkarriere-Konzept unterstützen wir eine nachhaltige Personalentwicklung. Die Berücksichtigung von sozialen und ethnischen Aspekten ist für uns als Arbeitgeber selbstverständlich. Dank unserer wirtschaftlichen Stärke und hohen Risikotragfähigkeit sind wir Stabilisator der Region. In hohem Maße tragen wir zur nachhaltigen Entwicklung Mittelhessens bei, verbessern die Lebensqualität der Menschen in der Region. Wir übernehmen Verantwortung, fördern gesellschaftliches Engagement und gestalten regionale Netzwerke mit.

Outside-in-Perspektive

Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte, die auf die Geschäftstätigkeit der Volksbank Mittelhessen einwirken, lassen sich in die Kernbereiche regulatorische Anforderungen (1), verändertes Kundenverhalten (2) und veränderte Umweltphänomene (3) gliedern. Insbesondere an der zunehmenden Nachfrage nach nachhaltigen Anlageprodukten, ist großes Wachstumspotential im Anlagegeschäft zu erkennen. Gleichzeitig gilt es, die Risikoaktiva der Bank künftig gegen externe Einflüsse abzusichern. Die Volksbank Mittelhessen folgt der Empfehlung der BaFin, physische und transitorische Risiken im Kreditgeschäft zu identifizieren.

Chancen und Risiken

Die Volksbank Mittelhessen übernimmt im Rahmen ihres Förderauftrags Verantwortung für ihre Anspruchsgruppen. Unser Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit richtet sich gezielt auf die Erfüllung der Bedürfnisse von Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern und Region. Heute und in Zukunft. Um diesen gerecht zu werden, stehen wir im ständigen Dialog mit unseren Anspruchsgruppen. Durch gezielte Befragungen soll die Ausrichtung der Wesentlichkeit auch im Jahr 2022 eruiert und sichergestellt werden.

Dadurch erkennen wir die Chance, alle Anspruchsgruppen aktiv in den Transformationsprozess einzubinden und zu unterstützen. Wir zeigen wirksame Handlungspotentiale auf und stellen gezielt Investitionen in die Zukunft bereit. Wir vermitteln Wissen und fördern den Austausch in unseren Netzwerken. Damit schaffen wir es, auch weiterhin Geschäftsmodelle, Produkte und Lösungen zu kreieren, die attraktiv für unsere Kunden sind und einen positiven Beitrag zu unseren Nachhaltigkeitszielen beisteuern.

Gleichermaßen nehmen wir Veränderungen in Umwelt, Gesellschaft und Regulatorik sehr ernst. Die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken spielen aktuell noch keine Rolle, sind jedoch im Sinne der regulatorischen Anforderungen als zukünftige Kriterien im Risikomanagement zu berücksichtigen. Im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements analysieren wir explizit die Auswirkungen wesentlicher Aspekte unserer Geschäftstätigkeit im Kontext der Nachhaltigkeit, um weiterhin Profitabilität, Stabilität und Wachstum sicherzustellen.

Insgesamt erkennt die Volksbank Mittelhessen eine zunehmende Nachfrage nach nachhaltigen Finanzprodukten. Diesen Gestaltungsspielraum gilt es proaktiv durch neue Lösungen in den definierten Handlungsfeldern zu nutzen, um vielfältige Chancen zu ergreifen. .

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die Volksbank Mittelhessen verfolgt mit einer langfristig ausgerichteten, verantwortungs- und risikobewussten Geschäftspolitik das Ziel einer positiven Entwicklung der Region und der regionalen Wirtschaft. Neben finanziellen und prozessualen Zielen werden auch Zielwerte in unserem Zielsystem Objectives & Key Results (OKR) für die Steuerung festgelegt, welche die Kunden- und Mitarbeiterperspektive angemessen berücksichtigen.

Wir verstehen den Klimawandel und den Erhalt der Ökosysteme im Kontext der

Nachhaltigkeit als größte Herausforderungen unserer Zeit. Im Einklang mit den Sustainable Development Goals der UN und dem Pariser Klimaabkommen übernehmen wir Verantwortung bei der Reduktion klimaschädlicher Emissionen und des Ressourcenverbrauchs. Eine wesentliche Zielgröße ist die Reduktion des CO₂-Fußabdrucks, welche ab 2022 in das Zielsystem der Bank integriert ist. Es ist vorgesehen, dass weitere relevante Nachhaltigkeitsziele in das Zielsystem einfließen werden.

Entwicklung von Nachhaltigkeitszielen Für den Berichtszeitraum 2021 waren in der Volksbank Mittelhessen noch keine expliziten Nachhaltigkeitsziele definiert. Da das Nachhaltigkeitsmanagement im Berichtszeitraum noch im Aufbau begriffen war, erfolgte die Steuerung und Kontrolle der Zielerreichung im Rahmen der Projektsteuerung des Nachhaltigkeitsmanagements. Weitere Qualitative und quantitative Ziele sollen im Rahmen des Strategieprozesses abgeleitet werden. Um sinnvolle Ziele und eine effektive Erfolgskontrolle gewährleisten zu können, arbeitet die Volksbank Mittelhessen derzeit daran, in allen Handlungsfeldern eine Datengrundlage aufzubauen. Wir arbeiten mit dem Nachhaltigkeits-Cockpit des Bundesverbands der Volks- und Raiffeisenbanken (BVR). Dabei haben wir uns mittelfristig das Erreichen der Zielstufe 3 "Durchgängige Systematik" als Ziel gesetzt. Die Integration in die Teilbereiche und Erfolgskontrolle der Ziele wird künftig durch den Manager Nachhaltigkeit sichergestellt.

Folgende Ziele werden kurzfristig durch aktuelle Projekte adressiert:

Ökonomische Nachhaltigkeit: Aufbau von Beratungsexpertise und Integration von Nachhaltigkeit in die Kundenberatung, sowie ESG-Scoring des Kreditportfolios zur Standortermittlung und Reduktion von Nachhaltigkeitsrisiken. Ökologische Nachhaltigkeit: Ermittlung und Reduktion unseres CO₂-Fußabdrucks durch Ableiten einer Klimastrategie. Die Reduktion des CO₂-Fußabdrucks um 5t pro Quartal wurde im aktuellen OKR-Set festgesetzt. Die Dienstwagenflotte soll zu 100% auf Elektro- und Hybrid-Fahrzeuge umgestellt werden. Soziale Nachhaltigkeit: Förderung der Diversität im Sinne der Charta der Vielfalt innerhalb der Volksbank Mittelhessen und Förderung gemeinnütziger Vereine in der Region durch unser gesellschaftliches Engagement.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Wertschöpfungskette des Unternehmens

Als regionaler Finanzdienstleister hat die Volksbank Mittelhessen eine

vergleichsweise flache Wertschöpfungskette. Sie erbringt ihre Wertschöpfung im Wesentlichen selbst. Dabei umfasst unsere Wertschöpfung das gesamte Spektrum an Finanzdienstleistungen mit Privat- und Geschäftskunden sowie die Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Die Volksbank Mittelhessen betrachtet Nachhaltigkeit über verschiedene Stufen der Wertschöpfungskette hinweg, angefangen bei der Geldanlage in nachhaltige Finanzanlagen, bis hin zum Einkauf von Waren und Dienstleistungen. Beim Einbezug von externen Dienstleistern wird insbesondere auf die regionale Nähe sowie auf die genossenschaftlichen Werte geachtet.

Im Kerngeschäft kooperiert die Volksbank Mittelhessen eng mit den Verbundunternehmen im genossenschaftlichen FinanzVerbund. So ist die DZ BANK Gruppe Unterzeichner des Global Compact der Vereinten Nationen (UN) und hat sich damit zu den zehn Grundsätzen bekannt. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe bekennen sich zu international anerkannten Menschenrechtsstandards wie den Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen, den Konventionen der International Labour Organization (ILO) oder der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen. Die DZ BANK, Bausparkasse Schwäbisch Hall, DZ HYP, DZ PRIVATBANK, R+V Versicherung, TeamBank, Union Investment und VR Smart Finanz verpflichten seit 2012 ihre Lieferanten mithilfe einer Nachhaltigkeitsvereinbarung auf die Einhaltung der DZ BANK Gruppe-Mindeststandards sowie der Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen und der Anforderungen der International Labour Organization.

Die Union Investment bekennt sich zu den United Nations Principles for Responsible Investment (UN PRI) und hat sich damit u.a. verpflichtet, Nachhaltigkeitsthemen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einzubeziehen. Zudem hat Union Investment sowohl das Global Investor Statement on Climate Change als auch den Montreal Carbon Pledge unterzeichnet. Zu einer weiteren Maßnahme der Union Investment im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms gehört unter anderem eine Zertifizierung des Geschäftsbetriebes gemäß DIN ISO 14001 Umweltmanagementsysteme.

Zudem investieren wir als Volksbank Mittelhessen in neue Geschäftsmodelle mit nachhaltigen Zukunftsthemen. Über unsere Tochtergesellschaften Zephyros Energy GmbH & Co. KG und RISE Renewable Investment Solutions and Engineering GmbH sind wir direkt an zwei Windkraftanlagen und einem Wasserkraftwerk beteiligt. Weitere sollen in den kommenden Jahren folgen. In 2021 konnten wir damit entsprechend der gehaltenen Anteile über 3,9 Mio. kWh grünen Strom produzieren. So leisten wir einen aktiven Beitrag zur Energiewende.

Lieferkette im Geschäftsbetrieb

Im Vergleich zu produzierenden Unternehmen sind die Inputfaktoren im

Geschäftsbetrieb von geringerer Relevanz. Nachhaltigkeit spielt insbesondere bei der Beschaffung von IT-Infrastruktur, Büromaterial, Papier und Werbeartikeln eine Rolle. Die Volksbank Mittelhessen bezieht diese vorzugsweise von regionalen Dienstleistern. Zudem wird durch verschiedene Initiativen der Ressourcenaufwand innerhalb der Lieferkette reduziert. Zum Beispiel indem gezielt digitale Lösungen, wie das elektronische Postfach, vorangetrieben werden.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Verantwortungsbewusstes Handeln ist fester Bestandteil unseres Unternehmensleitbildes.

Für die nachhaltige Entwicklung der Volksbank Mittelhessen trägt der Gesamtvorstand die übergeordnete Verantwortung. Für die Konkretisierung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsaspekte in den strategischen Geschäftsfeldern und Funktionsbereichen sind die jeweiligen Bereichsleiter verantwortlich.

Das Aufgabengebiet der Nachhaltigkeit wird seit September 2021 durch die zentrale Zuständigkeit der neuen Stelle "Manager Nachhaltigkeit" betreut. Diese hat die Aufgabe, eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln und die Umsetzung der bereichsübergreifenden Tätigkeiten zu koordinieren. Durch die neue Stelle schafft die Volksbank Mittelhessen zusätzliche Kapazitäten und erhöht die Transparenz, wodurch die hohen Ambitionen des Nachhaltigkeitsmanagements unterstrichen werden. Der Manager Nachhaltigkeit trägt dabei die operative Verantwortung für die Analyse, Initiierung von Maßnahmen und der Erfolgskontrolle deren Umsetzung. Es findet ein regelmäßiger Austausch und Statusbericht in Richtung des Management Teams und des Vorstandes statt.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Der Unternehmenszweck als Genossenschaftsbank ist auf einen langfristigen Erfolg unserer Mitglieder ausgerichtet. Seit über 160 Jahren gleicht unser tägliches Geschäft somit einem nachhaltigen Wertschöpfungsprozess und trägt zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft bei. Prozesse und Strukturen optimieren wir im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. In der Bank sind Arbeitsanweisungen zu Themengebieten wie Compliance, Geldwäscheprävention, Mitarbeitergeschäfte sowie Geschenke und Zuwendungen schriftlich fixiert. Die Überprüfung der Einhaltung erfolgt

fortlaufend. Ökologische Aspekte finden bereits heute Einklang in unserem Handeln, sei es beim Einsatz von nachhaltigen Technologien im Gebäudemanagement oder um die eingesetzten Materialienverbräuche zu schonen.

Als Genossenschaftsbank ist die Volksbank Mittelhessen den Leitideen und Werten der genossenschaftlichen Tradition verpflichtet. Das Streben nach solidarischer Stärke und die Orientierung am Wohl der Gemeinschaft gehören ebenso dazu wie die Schaffung größter Transparenz. Diese unbedingte Werteorientierung unterscheidet uns vom Wettbewerb. Nicht der Shareholder Value, sondern das Mitglied steht bei uns im Mittelpunkt. Um unsere Identität auch für kommende Generationen zu wahren, ist es notwendig, dass jeder Mitarbeiter sein Verhalten und seine tägliche Arbeit am genossenschaftlichen Wertegerüst ausrichtet.

Mit einem Verhaltenskodex geben wir unseren Mitarbeitern Grundsätze und Rahmenbedingungen für ein korrektes und eigenverantwortliches Verhalten an die Hand. Diese Leitlinien dienen der Orientierung für den Umgang mit unseren Kunden, Geschäftspartnern sowie mit unseren Kolleginnen und Kollegen. Mit dem Kodex schaffen wir zudem verbindliche Standards für eine gute Unternehmensführung.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

In Verantwortung des Nachhaltigkeitsmanagements werden entlang der definierten Nachhaltigkeitsziele verschiedene Leistungsindikatoren (KPIs) ermittelt, welche die zweckmäßige Quantifizierung und Erfolgskontrolle dieser Ziele sicherstellen. Für das Berichtsjahr 2021 waren diese noch nicht durchgängig festgesetzt und wurden daher noch nicht systematisch nachgehalten. Die Voraussetzungen für die regelmäßige Berücksichtigung in der Planung und Erfolgskontrolle werden durch den Aufbau von Abfrageprozessen, Datensystemen und Statusberichten im Jahr 2022 geschaffen.

Leistungsindikatoren

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung ermitteln wir bereits Leistungsindikatoren für einzelne Aspekte der Nachhaltigkeit. Im Einkauf spielt der Verbrauch von Papier und Tonern eine wichtige Rolle. Im Gebäudemanagement wird der Energieverbrauch analysiert. Im

Personalbereich werden die Krankheits- und Teilzeitquote sowie der Anteil an Frauen in Führungspositionen verwendet. In der Öffentlichkeitsarbeit wird das Spendenvolumen angesteuert. Die Verantwortlichkeiten für die Ermittlung der Leistungsindikatoren sind in einer Arbeitsanweisung definiert, sodass eine konsistente und vergleichbare Datenerhebung sichergestellt ist. Ein Teil der Leistungsindikatoren wird auch für die interne Steuerung verwendet. Weitere sollen im kommenden Jahr integriert werden.

Neben den DNK-Indikatoren steht die Entwicklung folgender Leistungsindikatoren im Fokus:

- CO₂-Fußabdruck des Geschäftsbetriebs
- Anteil nachhaltiger Geldanlagen im Nettoabsatz
- Nachhaltigkeits-Scoring des Kreditgeschäfts
- Nachhaltigkeits-Scoring des Eigengeschäfts
- Nachhaltigkeitsrisiken innerhalb des Kreditportfolios

Controlling-Prozesse

Die Steuerung und Kontrolle auf Basis der definierten Leistungsindikatoren findet in Verantwortung des Nachhaltigkeitsmanagements, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachbereichen, statt. Die Entwicklung der Messverfahren soll die Wirksamkeit unserer Ziele auf die fokussierten SDGs und die Einhaltung der regulatorischen Anforderungen sicherstellen. Die Messung und Kommunikation dieser Werte erfolgen auf Basis von internen Auswertungen in einem regelmäßigen Turnus. Konkrete Größen und Zeiträume werden im Berichtsjahr 2022 definiert. Dabei werden branchenübliche Kriterien angelegt, um die Zuverlässigkeit und Konsistenz zu gewähren. Die Vergleichbarkeit wird nach Möglichkeit durch historische Werte und Benchmarks hergestellt und in der Kommunikation entsprechend bewertet. Ein regelmäßiger Statusbericht soll dabei intern (unterjährig) und extern (jährlich) Transparenz schaffen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Im Jahr 2016 wurde die Strategie 2023 entwickelt. Sie ist Grundlage der Marktbearbeitung und Positionierung der Volksbank Mittelhessen. Das zugehörige Unternehmensleitbild definiert die „Verantwortung“ von zentraler Bedeutung.

Wir übernehmen Verantwortung für die Menschen und die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Region. Hierbei stehen der langfristige Erfolg und die Zukunftsfähigkeit unserer Mitglieder und Kunden im Fokus. Dieser kann nur durch nachhaltige Wertschöpfung erreicht werden - dafür tragen wir Verantwortung. „Wir wollen, dass Mittelhessen wirtschaftlich stark und lebenswert ist. Deshalb fördern und unterstützen wir mittelständische Unternehmen, engagieren uns in gesellschaftlichen Einrichtungen und vergrößern unser Netzwerk. Regionale Förderung ist für uns aktive Zukunftsgestaltung.“

Die Volksbank Mittelhessen folgt dem genossenschaftlichen Prinzip – Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung. Wichtiger Erfolgsfaktor ist dabei das Verantwortungsbewusstsein und das Engagement der Mitarbeiter. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Mittelhessen durchlaufen neben fachlichen Schulungen regelmäßig verpflichtende Onlineschulungen in Hinblick auf Betrugsprävention, Datenschutz und IT-Sicherheit, um fortlaufende Sensibilisierung für diese Themen zu schaffen. Auch der Aufsichtsrat unterzieht sich stets Schulungen hinsichtlich wirtschaftlicher sowie regulatorischer Änderungen. Dazu kommen auch die Veränderungen im Bereich der Nachhaltigkeit.

Der Umgang mit Geschenken bzw. sonstigen Anreizen wird in der „Richtlinie zum Umgang mit Geschenken, Einladungen und sonstigen Zuwendungen“ geregelt, damit eine unbefangene und unabhängige Tätigkeitsausübung gewährleistet wird. Dementsprechend werden Mitarbeiter dazu angehalten, keine sonstigen Vorteile aus ihrer Tätigkeit anzunehmen und sich stets zu fragen, ob es aus Sicht der Volksbank Mittelhessen problematisch, kritisch oder unangenehm sei, wenn die Öffentlichkeit Kenntnis über die Annahme dieses Geschenkes erlange. Die Annahme von Geldgeschenken ist unzulässig. Geschenke ab einem Wert von 50 Euro sind dem Beauftragtenwesen zu melden. Geschenke mit einem Wert von über 100 Euro pro Geschenk sind abzulehnen.

Wie unter Kriterium 6 beschrieben, existiert in der Bank ein Verhaltenskodex. Diese Regelungen für ein ordnungsgemäßes Verhalten unserer Mitarbeiter sind im Organisationshandbuch schriftlich fixiert. Unsere Zentralbank DZ Bank hat ebenfalls einen Verhaltenskodex für die DZ Bank-Gruppe definiert. Dieser ist abrufbar über die [Internetadresse der DZ Bank](#) (abgerufen am 01.02.2022).

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die Vergütungspolitik der Volksbank Mittelhessen basiert auf dem geltenden Vergütungstarifvertrag für die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie der genossenschaftlichen Zentralbanken. Weder im Bereich der Geschäftsleitung noch im Bereich der außertariflichen Mitarbeiter bestehen hohe Abhängigkeiten von variablen Vergütungssystemen. Fixe und variable Vergütungen des Vorstandes und der Mitarbeiter stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander. Dadurch entstehen keine negativen Anreize unverhältnismäßig hohe Risikopositionen einzugehen.

Unsere Vergütungsregelungen sind konform mit unseren strategischen Zielsetzungen. Dies bedeutet, dass unsere Mitarbeiter und unsere Geschäftsleitung eine angemessene Festvergütung für ihre Tätigkeit erhalten und dass, soweit variable Vergütungsbestandteile gezahlt werden, die Grundsätze der Auszahlung im Einklang mit den strategischen Zielen stehen und insbesondere auf ein nachhaltiges Wirtschaften des Unternehmens ausgerichtet sind. Darüber hinaus gibt es in Bezug auf die Erreichung bestimmter Nachhaltigkeitsziele keine Anreizmodelle.

Der Aspekt der Nachhaltigkeit wird im künftigen Zielsystem OKR (Objectives and Key Results) unternehmensweit über die Reduktion des CO₂-Fußabdrucks berücksichtigt. Zudem wird der Nachhaltigkeitsdialog als Aktivitätenziel im Firmenkundengeschäft eingeführt. Die Erreichung dieser und weiterer Nachhaltigkeitsziele werden künftig durch regelmäßige Statusberichte auf Geschäftsleitungsebene evaluiert, wobei eine direkte Verknüpfung mit finanziellen Anreizen auch für das kommende Jahr nicht geplant ist.

Aufgrund unseres risikoarmen Geschäftsmodells tragen nur wenige Mitarbeiter Risikoverantwortung. Im Bereich der Kontrolleinheiten setzen wir über das Vergütungssystem keine Anreize, die der Überwachungsfunktion dieser Einheiten zuwiderlaufen, indem in diesen Bereichen ganz überwiegend fix vergütet wird. In erfolgreichen Geschäftsjahren gibt es, wie für alle Mitarbeiter, eine freiwillige Sonderzahlung, die am Gesamtergebnis festgemacht ist. Der Anteil der fixen Vergütungsbestandteile beträgt 93,8 %, der der variablen Vergütung 6,2 % (inklusive betrieblicher Sonderzahlung). Die variable Vergütung in Form einer betrieblichen Sonderzahlung erhalten grundsätzlich

alle Mitarbeiter.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Wesentlicher Bestandteil des Gehaltes von Vorständen und Führungskräften bildet ein Festgehalt. Darüber hinaus erfolgt eine variable Vergütung, die sich am Geschäftserfolg der Bank orientiert. Grundsätzlich richtet sich die Vergütung unserer Führungskräfte an der langfristigen Geschäftsentwicklung und wird vom Aufsichtsrat beschlossen. Die Aufsichtsräte erhalten pauschale Aufwandsentschädigungen.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Aus wettbewerbsrelevanten Gründen sowie im Hinblick auf die Wahrung von Geschäftsgeheimnissen werden keine Angaben zu diesem Indikator veröffentlicht, da für uns als regional verankerte Bank die Gefahr der

Abwerbung und Konkurrenz vor Ort ungleich größer ist als für andere Unternehmen.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder ist der Kern unseres Auftrages. Er manifestiert sich durch die verlässliche Kreditversorgung der heimischen Unternehmen und privaten Haushalte. So hilft die Volksbank Mittelhessen den Wohlstand in unserer Region zu erhalten bzw. zu schaffen. Das Geld der Sparer wird verzinslich als Einlage hereingenommen und in Form von Krediten dem hiesigen Mittelstand oder zur Finanzierung privater Bauvorhaben zur Verfügung gestellt. Aus den genossenschaftlichen Strukturen sowie dem regionalen Bezug ergeben sich demnach nachfolgende vier Anspruchsgruppen, die in enger Beziehung zur Volksbank Mittelhessen stehen und im Rahmen des Strategieprozesses identifiziert wurden: Mitglieder, Kunden, Mitarbeiter sowie Gesellschaft / Region.

Schon aus der genossenschaftlichen Rechtsform ergibt sich, dass zwischen der Volksbank Mittelhessen und seinen Mitgliedern ein intensiver Dialog stattfindet. Die Anteilseigner nehmen Einfluss auf die Entscheidungsprozesse und die Ausrichtung der Bank. Die Volksbank Mittelhessen veranstaltet jährlich Mitglieder- und Vertreterversammlungen, bei welchen sich diese aktiv in die Geschäftstätigkeiten einbringen. Aufgrund der Corona-Pandemie fanden diese auch 2021 vorrangig digital statt. Zudem hat die Volksbank Mittelhessen in 2021 eine breit angelegte Kundenzufriedenheitsumfrage durchgeführt. Mit einer Beteiligung von über 7.000 Mitgliedern und Kunden wurden unsere Erwartungen deutlich übertroffen. Die Ergebnisse wurden dem Vorstand vorgestellt und konkrete Maßnahmen abgeleitet. Aus den fundierten Rückmeldungen konnten wir viele wertvolle Impulse für unsere zukünftige Ausrichtung ableiten. Eine Kundenbefragung mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit ist für das Jahr 2022 vorgesehen, um die Wirksamkeit unseres Nachhaltigkeitsmanagements zu bewerten und neue Impulse im fortlaufenden Nachhaltigkeitsprozess einbringen zu können.

Unseren Mitarbeitern ermöglichen wir im Rahmen der alljährlichen MitarbeiterDialoge über eine online basierte Plattform Anregungen, Fragen und Kritik zu äußern. Wer mochte, konnte dies völlig anonym tun. Anhand von Stimmabgaben konnten die Mitarbeiter ihr Interesse an der Äußerung

kundgeben. Die zahlreichen Fragen und Anregungen wurden von unserem Vorstand sowie den zuständigen Bereichsleitern über die Plattform beantwortet. Das Thema Nachhaltigkeit wurde 2021 erstmals explizit im Firmenkundenbereich geschult und gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen ein neues Rollenverständnis erarbeitet. Für das Jahr 2022 sind weitere Schulungen und die Einbindung von Mitarbeiter*innen in diverse Nachhaltigkeitsprojekte geplant. Die Mitgestaltung von Mitarbeitenden ist für die Volksbank Mittelhessen Erfolgskriterium und Selbstverständlichkeit. Im Rahmen der Zielplanung mit OKR (Objectives & Key Results) wurden auf Teamebene eigene Ziele formuliert und Ideen umgesetzt. Die Ergebnisse zeigen, dass die Identifikation mit dem Thema stetig zunimmt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Unsere Stakeholder:

Mitglieder: Als Teil einer starken, solidarischen Gemeinschaft genießen unsere Mitglieder finanzielle Vorteile. Sie haben ein Informations- und Mitspracherecht und gestalten die Genossenschaft.

Kunden: Wir kennen unsere Kunden. Unsere Beziehung zu ihnen ist von einem tiefen gegenseitigen Vertrauen geprägt. Für unsere Kunden sind wir schnell und komfortabel über zahlreiche Kanäle erreichbar. Auch für komplexe Aufgabenstellungen finden wir aufgrund unserer hervorragenden fachlichen Expertise kundenorientierte Lösungen.

Mitarbeiter: Wir sind ein attraktiver und fairer Arbeitgeber. Unsere Mitarbeiter haben vielfältige Perspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten für ihre Zukunft.

Gesellschaft/Region: Dank unserer wirtschaftlichen Stärke und hohen Risikotragfähigkeit sind wir Stabilisator der Region. In hohem Maße tragen wir zur Entwicklung Mittelhessens bei, verbessern die Lebensqualität der Menschen und stärken deren Identifikation mit unserer Region. Wir übernehmen

Verantwortung, fördern gesellschaftliches Engagement und gestalten regionale Netzwerke mit.

Wichtige Themen im Kontext Nachhaltigkeit:

- Mitgliedschaft
- (Nachhaltige) Geldanlage
- Transformationsberatung Mittelstand
- Ressourceneffizienz im Geschäftsbetrieb
- Verständliche und Authentische Nachhaltigkeitspositionierung

Reaktion auf die Themen:

Neben den unter dem Kriterium 9 genannten Kommunikationsplattformen kommuniziert die Bank darüber hinaus über die sozialen Netzwerke wie Facebook, TikTok, Twitter, YouTube und Instagram mit ihren Kunden und Mitgliedern.

In der Bank ist ein zentrales Beschwerdemanagement im Vorstandsstab etabliert. Dort werden Kundenanliegen – teilweise in Rücksprache mit den Fachabteilungen – bearbeitet und beantwortet. Darauf aufbauend werden Auswertungen erstellt. Die Erkenntnisse daraus fließen in die Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Prozesse ein.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Die Volksbank Mittelhessen eG folgt der Vision „Menschen begeistern: persönlich – digital – nah“. Dabei geht es darum, die Erwartungen der Kunden zu kennen und zu übertreffen. Die Bank genießt hohes Vertrauen ihrer Mitglieder und Kunden, weil es gelingt, neue Lösungen immer wieder am Bedarf der Kunden auszurichten. Dies gilt auch im Bereich der Nachhaltigkeit. Bezogen auf neue Produkte und Geschäftsmodelle steht die nachhaltige Förderung der Mitglieder, Kunden und Region im Fokus aller Maßnahmen. Dazu wird das Leistungsportfolio stetig durch neue Angebote erweitert.

Nachhaltiges Leistungsportfolio Die Nachfrage nach nachhaltigen Finanzdienstleistungen nimmt auch im Jahr 2021 spürbar zu. Die Volksbank Mittelhessen reagiert darauf durch die Entwicklung neuer Leistungen. Dadurch

soll sowohl dem Kundenbedarf als auch den wesentlichen Nachhaltigkeitszielen Rechnung getragen werden.

Es werden bereits in verschiedenen Sparten nachhaltige Leistungen vorgehalten. Allen voran nachhaltige Geldanlageprodukte, bei welchen nachhaltige Investmentfonds im Fokus stehen. Auch im Jahr 2021 wurde der Absatz von nachhaltigen Investmentfonds durch Kampagnen vertrieblich begleitet. Der Nettoabsatz von nachhaltigen Fonds konnte im Jahr 2021 auf 143,9 Mio. Euro gesteigert werden und macht inzwischen 73 % des gesamten Nettoabsatzes unseres Fondsgeschäfts aus. Der Bestand erhöhte sich von 79,8 Mio. Euro auf 698,9 Mio. Euro im Jahr 2021. Dieser enorme Anstieg ist zum einen durch die hohe Zunahme nachhaltig orientierter Fonds im Neuabsatz und zum anderen durch die Umstellung von Bestandstiteln der Fondsanbieter in nachhaltig orientierte Standards begründet.

Daneben spielen auch KfW-geförderte Finanzierungen und gezielte Finanzierungen in Zukunftsthemen wie erneuerbare Energien eine Rolle. Im Firmenkundenbereich wurde mit dem NachhaltigkeitsDialog im Jahr 2021 eine weitere Mehrwertleistung erarbeitet.

Wirkungsanalyse des Leistungsportfolios

Das Leistungsportfolio der Volksbank Mittelhessen baut auf dem genossenschaftlichen Förderprinzip auf. Übergeordnetes Ziel ist nicht die Gewinnmaximierung, sondern die Förderung der Anspruchsgruppen. Durch die genannten Leistungen unterstützt die Bank die positive Entwicklung von Menschen und Region. Dadurch werden positive Auswirkungen auf ökonomische, soziale und ökologische durch die Lösungen der Bank adressiert.

Bei der Erstellung und im Vertrieb von Finanzdienstleistungen entstehen durch die Bank nur sehr geringfügige Auswirkungen auf den Ressourcenverbrauch. Die Volksbank Mittelhessen investiert stetig in die Digitalisierung von Produkten und Prozessen, um Papier und andere Ressourcen zu schonen. Dafür hat die Volksbank Mittelhessen 2021 die Online-Filiale mit vielen papierlosen Leistungen geschaffen. Auch mit dem digitalen Unternehmerkredit VR Idem hat die Volksbank Mittelhessen neue Maßstäbe in der Region gesetzt. Die digitale Vermögensverwaltung MeinInvest wird inzwischen auch mit nachhaltiger Orientierung angeboten. Die nachhaltige Reduzierung der in Anspruch genommenen Ressourcen ist uns ein großes Anliegen. Im Jahr 2021 wurden weitere Prozesse optimiert, sodass zukünftig auf eine schriftliche Vereinbarung verzichtet wird. Dadurch wollen wir zur Reduzierung des Papierverbrauchs beitragen.

Die Auswirkungen bei der Nutzung unserer Finanzdienstleistung werden bisher nicht vollständig gemessen. Darüber hinaus ermöglicht die Bank aufgrund des breiten Geschäftsstellennetzes eine standortnahe Erreichbarkeit ohne große

Anfahrtswege, was der Vermeidung von CO₂-Emissionen dient. Die höhere Nutzung von Online-Banking verstärkt diesen Effekt. Die Kundenquote für Online-Freischaltungen (bezogen auf Kunden mit Kontokorrent-Konto) konnte gegenüber dem Vorjahr um rund 4 Prozentpunkte auf 70 % gesteigert werden. Eine genaue Quantifizierung der ökologischen Auswirkungen erfolgt nicht.

Indirekte Auswirkungen entstehen darüber hinaus in Bezug auf Investitionen und Finanzierungen durch die Bank. Durch die Vergabe vieler Kredite mit KfW-Förderstatus sowie der finanziellen Begleitung von Geschäftsvorhaben im Bereich der erneuerbaren Energien leistet die Bank einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Durch unsere Beteiligungen konnten dadurch 3,9 Mio. kWh Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt werden. Negative Auswirkungen sind bislang nicht bekannt und werden nicht gemessen. Die Volksbank Mittelhessen arbeitet in mehreren Projekten daran, ein ESG-Scoring-Modell zur Klassifizierung des Eigen- und Kreditgeschäfts aufzubauen.

Innovative Produkte mit Wirkung in der Region

Die Volksbank Mittelhessen zeichnet sich durch das besondere Engagement in der Region aus. Im Innovationsprozess entwickelt die Bank weitere Angebote mit regionalem Bezug. So finden sich seit 2021 in Kooperation mit der Marktscheune Wittelsberg RegioAutomaten mit regionalen Lebensmitteln vor ausgewählten Filialen. Auch im Bereich der Geldanlage arbeitet die Bank mit regionalen Partnern an neuen, regionalen Lösungen. Dadurch werden bspw. Energiegenossenschaften in der Region unterstützt. Zudem bietet die Volksbank Mittelhessen mit dem Gewinnsparen ein Angebot, welches direkt zugunsten gemeinnütziger Projekte in der Region zugutekommt.

Der Innovationsprozess wird regelmäßig durch die Einbindung der Mitarbeiterschaft gefördert. 2021 wurde bereits der zweite Durchlauf sogenannter Chance-Projekte beendet und viele Impulse aus den Projektgruppen umgesetzt. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Vorschläge über das Verbesserungsmanagement einzureichen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Der Prozentsatz liegt bei null. Die Volksbank Mittelhessen betreibt keinen Eigenhandel im Sinne eines Handelsbuchinstitutes zur kurzfristigen Erzielung

von Handelsgewinnen. Die Bank tätigt keine Direktanlagen in spekulative und hochriskante Geschäfte.

Es sind bislang keine fixen Auswahlkriterien für Finanzanlagen definiert, die sich an die klassischen Nachhaltigkeitsdimensionen ESG (Environment, Social, Governance) orientieren. Eine Berücksichtigung findet situativ im Rahmen von Eigeninvestitionen und Kreditvergaben statt.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Für eine Volksbank ist der Verbrauch von natürlichen Ressourcen von geringerer Bedeutung als beispielsweise im produzierenden Gewerbe. Aus diesem Grunde wurde kein übergeordnetes Konzept erstellt und ist auch nicht geplant. Daher findet auch keine Auswertung des Konzeptes statt. Primär verbrauchen wir im Rahmen unserer Tätigkeit Papier und Toner, welchem jedoch durch Projekte wie beispielsweise „digitaler Posteingang“ entgegengewirkt werden soll. Darüber hinaus sollen die in den Kriterien 4 und 12 genannten Maßnahmen dazu dienen, den Ressourcenverbrauch der Bank zu reduzieren. Die Ausführung unseres Geschäftsbetriebes hat zudem Auswirkungen auf die Umwelt und Treibhausgase. In den vergangenen Jahren sowie im Berichtsjahr wurden Energie-Audits durchgeführt, infolgedessen Maßnahmen zur Energieeinsparungen umgesetzt wurden bzw. umgesetzt werden sollen. Um den CO₂-Ausstoß bei dienstlich veranlassten Fahrten zu reduzieren, wurde unser Fuhrpark um Elektroautos erweitert. Mit dem Projekt "E-Mobilität" engagieren wir uns in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Genossenschafts-Verlag bereits seit Herbst 2013 aktiv für den Schutz der Umwelt. Mit der Förderung des Ausbaus einer flächendeckenden Ladesäulen-Infrastruktur für Elektroautos machen wir den Weg frei für die Mobilität von morgen. Ein flächendeckendes Netz an Schnellladesäulen bildet für die Nutzung von Elektroautos die notwendige Voraussetzung.

Der Verbrauch der Ressource Wasser wird als unwesentlich angesehen. Wesentliche Risiken sind im Bereich der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen für die Bank derzeit nicht erkennbar. Detaillierte Angaben zum Umfang sind in den Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 und 12 aufgeführt.

Mit der Umwelt-Challenge hat die Volksbank Mittelhessen 2021 gemeinsam mit

ihren Partnervereinen in der Region ihre Mitarbeiter, Mitglieder und Kunden dazu aufgerufen, gemeinsam Müll zu sammeln. Dadurch konnte nicht nur jede Menge Müll aus der Umwelt in unserer Region entfernt werden, sondern auch die Sensibilität für den Umgang mit Ressourcen gestärkt werden.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Als Anbieter von Finanzdienstleistungen stellt für uns die Rohstoffproduktivität kein maßgeblicher Indikator dar. Wir verfolgen das Ziel, sämtliche umweltbelastenden Ressourcen wie beispielsweise Energie, Papier- und Tonerverbrauch zu reduzieren. Hierzu wurden bereits in der Vergangenheit verschiedene Maßnahmen auf den Weg gebracht. So wurde bei den Druckern beidseitiges Drucken als Standardeinstellung hinterlegt. Des Weiteren wurden Arbeitsplatzdrucker in weiten Teilen durch Abteilungsdrucker ersetzt. Entlang des Ressourcenverbrauchs orientiert sich die Volksbank Mittelhessen am CO₂-Fußabdruck des Geschäftsbetriebs. Dieser gilt im Handlungsfeld der Betriebsökologie als Bezugsgröße und soll zur Einsparung von Ressourcen dienen. Darauf aufbauend wurden erste Ziele abgeleitet. In 2022 wird die Volksbank Mittelhessen 100% Ökostrom nutzen. Weitere Ziele wurden aufgrund noch fehlender Bezugsgrößen bisher nicht quantifiziert. Dies soll im kommenden Jahr geprüft werden.

In der Hauptstelle in Gießen sowie an weiteren Standorten existieren Photovoltaik-Anlagen. An zwei Standorten (Gießen und Pohlheim) wurden Wärmepumpen verbaut, die die Erdwärme nutzen. Bei Neubauten werden generell nur noch LED-Leuchten verbaut. Im Bestand erfolgt sukzessive – soweit technisch machbar und sinnvoll – ein Austausch. Wenn möglich wird bei Neubauten auf Raumkühlung verzichtet und stattdessen auf innen- und außenliegenden Sonnenschutz zurückgegriffen. In der Hauptstelle in Gießen sowie an einem weiteren Standort wird Regenwasser weitergenutzt. An unseren Standorten in Marburg, Rechtenbach, Steinbach und Karben wurden Teile des Bodenbelages erneuert. Das Garn besteht aus 100 % recyceltem Material. Weitere Umbauten sind geplant.

Wesentliche Risiken sind im Bereich Ressourcenmanagement für die Bank derzeit nicht erkennbar. Zur Beurteilung der Wesentlichkeit verschafft sich die Bank einmal im Jahr im Rahmen der Risikoinventur sowie anlassbezogen einen

Überblick über die Risiken der Bank. Der Prozess zur Risikoinventur ist im Risikohandbuch der Bank schriftlich dokumentiert.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
 - ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Unter den Verbrauchsmaterialien stellen Drucker- und Kopierpapier den größten Anteil dar. Im Jahr 2021 wurden 3,2 Mio. Blatt Papier verbraucht (2020: 4,6 Mio.; 2019: 7,1 Mio.; 2018: 7,0 Mio.; 2017: 7,5 Mio.; 2016: 8,7 Mio. Blatt Papier). Basis der Berechnung bildete die bestellte Menge Kopierpapier zuzüglich Sonderpapierformate wie beispielsweise Briefpapier und farbiges Kopierpapier. Darüber hinaus wurden 319 Toner (2020: 507; 2019: 693; 2018: 741 Toner; 2017: 738 Toner; 2016: 1.009 Toner) sowie 12,2 Mio. (2020: 14,0 Mio.; 2019: 15,5 Mio.) Blatt Papier für den Kontoauszugsdrucker bestellt. Den erneut signifikanten Rückgang im Verbrauch von Papier (-39,51%) und Toner (-58,93%) erklären wir uns mit der vorwiegenden Nutzung von Homeoffice-Optionen im Rahmen der Corona-Pandemie. Die Zahlen konnten wir ebenso über die tatsächlichen Gerätestatistiken verifizieren.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Die Volksbank Mittelhessen deckt ihren Energiebedarf über Strom, Gas, Öl und Wasser ab. Die Energiekennzahlen werden seit dem Jahr 2018 dokumentiert und erfasst.

Für die Gesamtbank liegt der Stromverbrauch für 2021 bei rund 4,1 Mio. kWh (2020: 4,2 Mio kWh, 2019: 4,6 Mio. kWh, 2018: 4,8 Mio. kWh). Eine Differenzierung zwischen erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energien ist hierbei nicht möglich. Der Verbrauch an Heizenergie (Eröl/-gas, Flüssiggas, Fernwärme, Nachtspeicher und Pellets) lag im Berichtszeitraum bei 5,0 Mio. kWh.

Der Kraftstoffverbrauch der Dienst- und Poolfahrzeuge reduzierte sich im Berichtsjahr um rund 15% auf 85.603 Liter (Vorjahr 101.336). Gründe hierfür sind eine verminderte Anzahl an Dienstfahrten wegen Corona

sowie die sukzessive Umstellung der Dienstfahrzeugflotte auf Hybrid- bzw. reine Elektrofahrzeuge. Diese Umstellung ist noch nicht abgeschlossen und zieht sich noch in das Jahr 2022.

Datengrundlage ist die Verbrauchserfassung der DKV für alle Betankungen im Berichtsjahr. Der Verbrauch an Strom wurde nicht berücksichtigt, da dieser überwiegend in der Verbrauchsübersicht Strom im Gebäude Schiffenberger Weg (und Parkhaus Schiffenberger Wacht) enthalten ist.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Obwohl die Produkte bzw. die angebotenen Dienstleistungen der Volksbank Mittelhessen keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Energieverbrauch aufweisen, versucht die Bank über verschiedene Maßnahmen (siehe hierzu auch Kriterien 11 bis 13), den Energieverbrauch nachhaltig zu senken. Direkte Ziele hat sich die Bank hierbei nicht gesetzt.

Der Stromverbrauch ist gegenüber dem Jahr 2020 um 0,2 Mio. kWh (4,8%) zurückgegangen. Der Kraftstoffverbrauch des Fuhrparks sinkt um 15.733 Liter (15%) im Vergleich zu 2020.

Darüber hinaus ist die Bank kompetenter Ansprechpartner, um alle gängigen Formen der Erneuerbaren Energien wie Windenergie-, Biogas- und Photovoltaikanlagen zu begleiten. Hierfür haben wir zertifizierte Fachberater.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

Der gesamte Wasserverbrauch liegt im Jahr 2021 bei 6,4 Tsd. m³ gegenüber
7,3 Tsd. m³ in 2020.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Da der gesamte Abfall nicht gewogen wird, ist keine Angabe zum Gesamtgewicht möglich. In sämtlichen Standorten wird der Müll nach den Arten Papier, Grüner Punkt, Glas und Restmüll getrennt. Elektronische Geräte wie Computer, Monitore, Drucker etc. werden von Fachfirmen entsorgt.

Die Entsorgung von Datenmüll übernehmen verschiedene Fachfirmen. Leider ist es nicht jedem dieser Fachfirmen möglich, uns das Gesamtgewicht der entsorgten Menge mitzuteilen.

Sämtliche Toner werden von einem Dienstleister abgeholt und wiederverwertet. Hierbei wurden insgesamt 782 Toner zurückgegeben und dadurch 2,385t CO₂* eingespart.

*Angabe gem. Lexmark-Bericht (Volksbank Mittelhessen_Eco Report - Jan to Dec 2021.pdf)

Aufschlüsselung Jan.-Dez. 2021:

- Gießen: 488 Toner, 1411kg CO₂
- Wetzlar: 151 Toner, 533kg CO₂
- Marburg: 143 Toner, 441kg CO₂
- Gesamt: 782 Toner, 2385kg CO₂

Der Mehrverbrauch gegenüber dem Jahr 2020 resultiert maßgeblich aus der in diesem Jahr zusätzlichen Auswertung der Abholstellen Marburg und Wetzlar. Rückwirkend haben wir von Wetzlar für das Jahr 2020 einen Eco Report mit 141 zurückgegebenen Toner erhalten, dadurch wurden 469kg CO₂ eingespart. Für Marburg liegt uns kein Bericht vor.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die Volksbank Mittelhessen versteht den Klimawandel als eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Die Reduktion klimarelevanter Emissionen ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsverständnisses. Für das Jahr 2021 wurde erstmals der CO₂-Fußabdruck mit dem Tool der DG Nexolution berechnet. Die Berechnung erfüllt die Standards des GHG-Protocols.

Die gesamten klimarelevanten Emissionen wurden mit einer vereinfachten Erfassung auf 7.088 t im Jahr 2021 ermittelt. Die größten Emissionen betreffen den Scope 3 und werden durch den Pendelverkehr erzeugt.

Wesentliche Emissionsquellen des Geschäftsbetriebs sind:

- Der Fuhrpark und Pendelverkehr
- Der Strombedarf unserer Standorte
- Der Wärmebedarf unserer Standorte
- Dienstreisen

Ziele und Maßnahmen

Die Volksbank Mittelhessen hat das Ziel, die benannten Emissionsquellen in den kommenden Jahren sukzessive zu reduzieren. Dazu wurden in den vergangenen Jahren bereits verschiedene Maßnahmen unternommen. Neben den Maßnahmen in den Kriterien 11. und 12. hat die Volksbank Mittelhessen den Einkauf von Ökostrom und die Umstellung des Fuhrparks auf Elektro- und Elektro-Hybrid-Fahrzeuge beschlossen.

Zudem wird an den Standorten Servicezentrum Gießen und Pohlheim durch eine Erdwärmeanlage geheizt und gekühlt. Ferner nutzen wir in unserem Servicezentrum in Gießen Regenwasser zur Spülung der Toiletten. Außerdem sind auf Dachflächen von insgesamt neun Standorten Photovoltaikanlagen verbaut, der erzeugte Strom wird in das Stromnetz eingespeist.

Zielerreichung

Für das Jahr 2021 war noch kein quantitatives Reduktionsziel definiert, da noch keine Messung vorlag. Die Umstellung des Fuhrparks auf Elektro und Elektro-Hybrid Fahrzeuge konnte weitestgehend umgesetzt werden. Die Einsparung von papierhaften Werbemitteln wurde weiter reduziert. Durch die Corona-Pandemie und in Folge einer neuen Betriebsvereinbarung wurde 2021 weitgehend mobiles Arbeiten ermöglicht, wodurch schätzungsweise rund die

Hälfte aller Pendlerfahrten im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie eingespart werden konnten. Auch der Digitalisierungsschub im Rahmen der Pandemie hat zu einer weiteren Steigerung der Nutzung von Online-Services und Videoberatung beigetragen, wodurch zusätzlich Wege und Emissionen auf Seiten der Kunden eingespart werden konnten. In einer Kooperation mit ClimatePartner hat die Volksbank Mittelhessen darüber hinaus die klimaneutrale Nutzung der Website zertifizieren lassen.

Für das Jahr 2022 wurde inzwischen das Reduktionsziel von 5 Tonnen CO₂ pro Quartal im Zielsystem der Bank festgelegt.

Bewertung und Ausblick

Aufgrund zum Teil unvollständiger Daten, wurden einzelne Werte auf Basis zulässiger Schätzungen ermittelt. Aufgrund fehlender Nachweise konnte z.B. anteiliger Ökostrom nicht berücksichtigt werden. In einem Projekt mit dem Lösungspartner DG Nexolution sollen in 2022 systematische Datenauswertungen aufgebaut und ein Maßnahmenplan zur weiteren Reduktion der klimarelevanten Emissionen abgeleitet werden. Die Bezugsgrößen und Reduktionsberechnungen sind konform mit den VfU Umweltkennzahlen für Finanzinstitute.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Scope 1 Berechnung: 1.215,630 Tonnen

Verwendetes Tool: CO2-Kalkulator der DG Nexolution (Basis VfU Kennzahlen)

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Scope 2 Berechnung: 1.654,395 Tonnen

Verwendetes Tool: CO2-Calculator der DG Nexolution (Basis VfU Kennzahlen)

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.
- b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Scope 3 Berechnung: 4.218,610 Tonnen

Verwendetes Tool: CO₂-Kalkulator der DG Nexolution (Basis VfU Kennzahlen)

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Dieser Leistungsindikator zur Erhebung des Umfangs an Senkungen der THG-Emissionen wurde für die Volksbank Mittelhessen eG im Berichtsjahr nicht erhoben. Aufgrund einer fehlenden Datenbasis lässt sich dieser Indikator derzeit nicht berechnen.

EU-Taxonomie

1.) Leistungsindikatoren (KPI)

Berichten Sie die für Ihr Unternehmen nach Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung in Verbindung mit den Delegierten Rechtsakten zu veröffentlichenden klimabezogenen Leistungsindikatoren (KPI).

[Bei berichtspflichtigen Nicht-Finanzunternehmen sind derzeit gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) i.V.m. Art. 10 Abs. 1 der Delegierten Verordnung (C (2021) 4987) und Anhang I Angaben zum Anteil der Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (Capex) und der Betriebsausgaben (Opex), die mit ökologisch nachhaltig Wirtschaftsaktivitäten verbunden sind, erforderlich. Berichtspflichtige Finanzunternehmen müssen demgegenüber derzeit nach Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) i.V.m. Art. 10 Abs. 2 der Delegierten Verordnung (C (2021) 4987) und ihrer jeweiligen Anhänge Asset-orientierte Angaben machen, wobei nach der jeweiligen Art des Finanzunternehmens zu unterscheiden ist. Der Umfang der Pflichtangaben wird in den kommenden Berichtsjahren gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) i.V.m. der Delegierten Verordnung (C (2021) 4987) für alle berichtspflichtigen Unternehmen steigen. Daher können auch unter Aspekt 3.) weitere Darstellungen zu den Leistungsindikatoren (KPI) erfolgen.]

Hinweis: Sie können hierfür die Tabellenfunktion nutzen.

Für die Volksbank Mittelhessen stellen sich die Anteile per 31.12.2021 wie folgt dar.

Wir verweisen auf Punkt 3, in dem wir die Berichtstabelle hochladen. Hier bereits die wesentlichen Indikatoren:

Kennziffern	Anteil an Gesamtaktiva [%]
Gesamtaktiva	100%
davon taxonomiefähig	20%
davon nicht taxonomiefähig	80%

2.) Ansatz / Prozessbeschreibung

Beschreiben Sie den Ansatz Ihres Unternehmens in Bezug auf die EU-Taxonomie und die Prozesse zur Ermittlung der unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren.

[An dieser Stelle sind von den berichtspflichtigen Unternehmen insbesondere die jeweils spezifischen qualitativen Angaben gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung i.V.m. der Delegierten Verordnung (C (2021) 4987) und ihren Anhängen zu machen (z.B. Erläuterungen zur Ermittlung von Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben bei Nicht-Finanzunternehmen gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung i.V.m. der Delegierten Verordnung (C (2021) 4987), Anhang I, Abschnitt 1.2, Ziffer 1.2.1 lit. a)). Auch hierbei kann ergänzend die Möglichkeit unter Aspekt 3.) genutzt werden, weitere erforderliche Darstellungen hochzuladen.]

Folgende qualitative Angaben werden gemäß Anhang XI der DelVO 2021/2178 benötigt:

A. Hintergrundinformationen zur Untermauerung der quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der für den KPI erfassten Vermögenswerte und Tätigkeiten, Informationen über Datenquellen und Beschränkungen

Unsere Bank nutzt das IT-System des organisationseigenen Rechenzentrums, welches seitdem 1. September 2021 unter dem Namen Atruvia AG firmiert. Auch zur Unterstützung der Erstellung unserer quantitativen Indikatoren einschließlich des Umfangs der Vermögenswerte und Indikatoren, die von den KPIs abgedeckt werden, greifen wir u. a. auf Daten im Bankenanwendungsverfahren agree21 und Auswertungen der Atruvia AG zurück. Im Hinblick auf die in der Tabelle dargestellten Werte weisen wir auf folgende Aspekte hin bzw. es ergeben sich derzeit folgende Begrenzungen:

- Wir beschreiben im Folgenden, wie die einzelnen Tabellenzeilen zu interpretieren sind und wie wir die einzelnen Werte ermittelt haben. Hierbei halten wir uns sowohl an die Vorgaben der Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178 der EU-Kommission („Delegierte Verordnung vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist“), die am 10. Dezember 2021 im EU-Amtsblatt veröffentlicht wurde und die Berichtspflichten nach Art. 8 der Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) ergänzt und konkretisiert, als auch an die ergänzend durch die EU-Kommission am 20. Dezember 2021 / 2. Februar 2022 veröffentlichten FAQs mit Auslegungen und Klarstellungen.

- Die Position „Gesamtaktiva“ haben wir auf Basis von gemeldeten FINREP-Werten zum 31.12.2021 ermittelt. Sie setzt sich zusammen aus der Summe der Vermögenswerte (gem. F 01.01) sowie den Wertänderungen (gem. F 18.00).
- Für die aktuelle Berichtsperiode sind noch keine Informationen von Unternehmen hinsichtlich ihrer Taxonomiefähigkeit öffentlich zugänglich. Ebenso dürfen keine Schätzungen bei den Pflichtangaben gemäß Artikel 8 der TaxonomieVO verwendet werden. Dieser Umstand führt dazu, dass nur eingeschränkte Pflichtangaben nach Art. 8 TaxonomieVO für das Berichtsjahr 2021 möglich sind. Wir weisen nur Pflichtangaben aus.
- Wir definieren die „nicht taxonomiefähigen“ Positionen als Differenz aus den Positionen „Gesamtaktiva“ und „davon taxonomiefähig“.
- Taxonomiefähig sind aktuell nur Risikopositionen gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich durch Wohnimmobilien besichert sind. Zudem könnten bei bekanntem Finanzierungszweck gegenüber nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie CSR-berichtspflichtigen Unternehmen auch gewerbliche Finanzierungen, wie z. B. Finanzierung von PV-Anlagen oder Windkraftanlagen, angegeben werden. Voraussetzung ist hierbei, dass diese Finanzierung mit bekanntem Verwendungszweck (Spezialfinanzierung) als taxonomiefähig eingestuft werden kann. Wir interpretieren diese Vorgabe so, dass die Ermittlung der berichtspflichtigen Unternehmen nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie zu erfolgen hat. In der Position „davon taxonomiefähig“ haben wir aktuell Kredite gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich auf Wohnimmobilien besichert sind, ausgewiesen. Dieser Wert entspricht dem nach im Rahmen des Finanzreportings (FINREP, F 18.00) gemeldeten Wert sowie Spezialfinanzierungen aus den individuell ermittelten CSR-berichtspflichtigen Unternehmen, bei denen der Finanzierungszweck bekannt ist und eindeutig einer Tätigkeitsbeschreibung zugeordnet werden konnten.
- In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Organisationen“ werden Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationale Emittenten ausgewiesen.
- Wir haben uns bei der Darstellung in der Tabelle für eine getrennte Darstellung nach „Handelsbestand“ und der „täglich kündbaren Interbankenkredite“ entschieden, analog zur ebenfalls getrennten Darstellungsweise „Derivate“ von den „Risikoaktiva an zentrale Regierungen, Zentralbanken und supranationale Emittenten“. Die Position „davon kurzfristige Interbankenkredite“ zeigt die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute.
- In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind“, sind Unternehmen zu zeigen, die unterhalb der Kriterien der Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie liegen und somit nicht berichtspflichtig sind. Dies können bspw. KMU sein. Risikopositionen

gegenüber Unternehmen, deren Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie wir bisher nicht ermittelt haben, weisen wir nicht aus.

- B. *Erläuterungen zu Art, Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit, beginnend mit dem zweiten Jahr der Implementierung, wobei zwischen geschäftsbezogenen, methodischen und datenbezogenen Aspekten unterschieden wird.*

Dies ist noch nicht im Jahr 2022 relevant, da erst im zweiten Jahr der Implementierung (d.h. in 2023 für das Berichtsjahr 2022) informiert werden muss.

- C. *Beschreibung der Einhaltung der Verordnung (EU) 2020/852 in der Geschäftsstrategie des Finanzunternehmens, bei den Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien.*

Für unsere Bank ist die Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil unserer Geschäftsstrategie, unseres Produktgestaltungsprozesses und unserer Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien. Die durch die Taxonomie-Verordnung festgelegte Nachhaltigkeitsdefinition bietet hierfür den Rahmen.

- D. *für Kreditinstitute, die keine quantitativen Angaben zu Handelskrediten offenlegen müssen, qualitative Angaben zur Anpassung der Handelsbestände an die Verordnung (EU) 2020/852, einschließlich der Gesamtzusammensetzung, beobachteten Trends, Ziele und Leitlinien.*

Informationen sind erst ab 2024 (erstmalig für das Berichtsjahr 2023) erforderlich.

- E. *zusätzliche oder ergänzende Angaben zur Untermauerung der Strategien des Finanzunternehmens und zur Bedeutung der Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten in ihrer Gesamttätigkeit.*

Informationen zur Green Asset Ratio sind erst ab 2024 (erstmalig für das Berichtsjahr 2023) erforderlich.

3.) Anhänge

Ergänzende unternehmensspezifische Angaben und/oder weitere Darstellungen finden Sie im Anhang am Ende dieses Dokuments.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Als regional verankerte Bank verfolgt die Volksbank Mittelhessen mit ihrer verantwortungsbewussten Geschäftspolitik das Ziel einer positiven Entwicklung der eigenen Region und der dort ansässigen Wirtschaft. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser wesentlicher Erfolgsfaktor. Sie sind neben den Mitgliedern, den Kunden und den Menschen der Region die für unsere strategische Ausrichtung wichtigste Zielgruppe. Dies ist in der unternehmensweiten Strategie schriftlich fixiert. Die Volksbank Mittelhessen gehört zu den beliebtesten Arbeitgebern in ganz Deutschland. Die hohe Qualität des Arbeitsplatzes und der Bank als Arbeitgeber wird regelmäßig von unabhängigen Stellen bestätigt und sogar ausgezeichnet. So wurde die Bank bereits mehrfach als „Great Place to Work“ prämiert, zuletzt im Jahre 2020. Mit dem Erhalt des Zertifikates zum audit berufundfamilie wurde der Volksbank Mittelhessen außerdem eine besonders familienfreundliche Personalpolitik bescheinigt.

Dieses Zertifikat wurde mit einem Zertifizierungsverfahren 2021 weiter bestätigt. Auch auf der Bewertungsplattform Kununu wird die Bank von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Arbeitgeber weiterempfohlen.

Unsere Personalstrategie

Den strategischen Rahmen für ein professionelles und zielorientiertes Personalmanagement bildet die Personalstrategie als Teil der Geschäfts- und Risikostrategie der Volksbank Mittelhessen. Sie orientiert sich einerseits an den Zielen und der Strategie der Gesamtbank als auch der Geschäftseinheiten. Andererseits berücksichtigt die Personalstrategie die Analyse der personalwirtschaftlichen Ausgangssituation, die Prognosen der zukünftigen Entwicklung sowie Aspekte der Unternehmenskultur.

Die Volksbank Mittelhessen verfolgt eine mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur. Mit der Personalstrategie leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zum Unternehmenserfolg. Unsere Personalstrategie verfolgt die Vision: Spitzen -Personalmanagement: persönlich - digital - nah
Die Mission lautet: Menschen - Zukunft - Perspektiven.

Zur Förderung und Weiterentwicklung verfolgt die Volksbank Mittelhessen eine konsequente berufs und lebensphasenorientierte Personalpolitik. Daher bietet die Volksbank Mittelhessen ihren Mitarbeitern und Führungskräften hochwertige Leistungen an, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Beschäftigten ausrichten. Ob mobiles Arbeiten, Zeitwertkonto, Teilzeitmodelle, Sabbatical oder Seminarangebote – viele Mitarbeiter nutzen die umfassenden Möglichkeiten. Auch das JobRad und das Mitarbeiter PC Programm sind hier zu nennen. Außerdem bieten wir ein umfassendes Gesundheitsmanagement an, mit dem Ziel, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig zu erhalten.

Zudem führt die Volksbank Mittelhessen regelmäßig eine Überprüfung ihrer Führungsqualität mittels Führungsfeedback durch. Das Führungsfeedback ist ein Instrument zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Führungskräften und Mitarbeitern. Bei dieser Online Befragung erhalten alle Führungskräfte der Bank ein Feedback zu ihrem Führungsverhalten. Erfasst werden die Selbsteinschätzungen der Führungskräfte und die Einschätzungen ihrer Mitarbeiter sowie Vorgesetzten. In anschließenden Workshops wird dann die Zusammenarbeit zwischen Führungskraft und Mitarbeiter optimiert, um die Umsetzung der Führungsleitlinien zu gewährleisten. Darüber hinaus nimmt der Betriebsrat als Repräsentant der Belegschaft die Interessevertretung der Arbeitnehmer wahr. Die betriebliche Altersvorsorge der Mitarbeiter ist in einer Betriebsvereinbarung schriftlich fixiert. Insgesamt wurden 833.201,12 Euro für die Altersvorsorge im Geschäftsjahr 2021 aufgewendet.

Beteiligung am Nachhaltigkeitsmanagement

Das Nachhaltigkeitsmanagement der Volksbank Mittelhessen befindet sich noch im Aufbau. Es ist geplant, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen des Stakeholderdialogs zu befragen und bei der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie einzubinden. Durch den Manager Nachhaltigkeit wurde eine zentrale Ansprechperson geschaffen. Das Ziel ist es, größtmögliche Transparenz zu schaffen und das Nachhaltigkeitsverständnis zu fördern. Dazu wurden erste Schulungsmaßnahmen umgesetzt.

Zudem wurde ein Postfach für Verbesserungsvorschläge eingerichtet. Vorschläge, die beispielhaft zu Kosteneinsparungen durch einen geringeren Papierverbrauch geführt haben, wirken sich dabei auch positiv auf unser Nachhaltigkeitsmanagement aus und sind ein Erfolg des gesamten Unternehmens.

Im Zielsystem der Bank ist die Steigerung der Gesundheitsquote auf 94% für 2022 formuliert. Auf Initiative des Vorstandes der Volksbank Mittelhessen wird

auch in Folge der Veränderungen durch die Corona-Pandemie ein Format für die Unterstützung der psychischen Gesundheit und Achtsamkeit im Unternehmensbetrieb erarbeitet. Weitere Risiken wurden nicht analysiert.

Als regionale Genossenschaftsbank sieht sich die Volksbank Mittelhessen in Bezug auf Arbeitnehmerrechte gut aufgestellt. Mit Bezug auf die Wesentlichkeitsanalyse in Kriterium zwei, sieht die Volksbank Mittelhessen keine Notwendigkeit weitere quantitative Ziele zu formulieren oder ein Zeithorizont für deren Umsetzung festzulegen. Aufgrund der bestehenden Maßnahmen, die in den Kriterien 14, 15, 16, 17 und 20 dargestellt sind, sehen wir uns keinen Personalrisiken im Hinblick auf die Verletzung von Arbeitnehmerrechten ausgesetzt. Sie sind daher für uns von unwesentlicher Bedeutung.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Die gesetzliche Basis für die Einhaltung von Chancengerechtigkeit, Diversity, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Inklusion in der Volksbank Mittelhessen bilden die in Deutschland einschlägigen Gesetze, wie beispielsweise das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG), das Mutterschutzgesetz (MuSchG) und das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) sowie die entsprechenden Betriebsvereinbarungen unseres Hauses. Wie bereits unter Kriterium 8 beschrieben, ist die Vergütung unserer Mitarbeiter angemessen ausgestaltet und orientiert sich an den Tarifvertrag für Volks- und Raiffeisenbanken. Weder nach der tariflichen noch nach der betrieblichen Vergütungssystematik ist eine Differenzierung nach Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder körperlicher Behinderung zulässig. Auch im Übrigen sind Diskriminierungen der Mitarbeiter in Anlehnung an die genannten Kriterien unzulässig. Um dies zu untermauern hat die Volksbank Mittelhessen 2021 die Charta der Vielfalt unterschrieben und ihr Engagement für Diversität am Arbeitsplatz öffentlich bekundet.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird im Rahmen der betrieblichen Erfordernisse über eine Vielzahl von Teilzeitarbeitsverhältnissen, Vertrauensarbeitszeit, Zeitwertkonten und über eine betriebliche Gleitzeitregelung gefördert. Die Teilzeitquote lag im Jahr 2021 bei 43,9% gegenüber 43,7% im Jahr 2020. Des Weiteren können die Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter der Volksbank Mittelhessen auf ein besonderes Angebot zurückgreifen: das Eltern- Kind -Büro. Im FinanzWerk Wetzlar wurde ein besonderes Büro eingerichtet, das nicht nur technisch sämtlichen Anforderungen an einen modernen Arbeitsplatz erfüllt. Auch die Kinder kommen hier auf ihre Kosten. Denn die Räume sind gleichzeitig kindgerecht ausgestaltet. Mit Kindermöbeln, Spielsachen, Wickeltisch, Büchern, Hörspielen und vielem mehr, was Kinderherzen höherschlagen lässt. Das Büro steht grundsätzlich allen Kolleginnen und Kollegen der Bank zur Verfügung. Die Volksbank Mittelhessen ist für ihre familienbewusste Personalpolitik mit dem Zertifikat audit berufundfamilie mehrfach ausgezeichnet. Mit diesem audit setzt die Volksbank Mittelhessen auf ein Instrument zur nachhaltigen Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und individuellen Lebenssituationen. Mit einem umfassenden und lebendigen Gesundheitsmanagement fördern und erhalten wir die Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeiter*innen.

Wesentliche Risiken im Bereich der Chancengerechtigkeit sind für die Bank nicht zu erkennen. Neben dem regulären Trainingsangebot (Seminare, Trainings on the job, etc.) stehen ausgebildete Coaches unseren Mitarbeitern für berufliche und private Fragestellungen zur Verfügung. Als familienfreundliches Unternehmen bieten wir zudem unseren Kunden in unserer Hauptniederlassung eine Babywickelstation an. Die neue Betriebsvereinbarung ermöglicht zudem seit 2021 in umfassendem Maße mobiles Arbeiten von bis zu vier Arbeitstagen pro Woche, um Privates und Beruf noch besser vereinen zu können. Zu weiteren Ausführungen sei auf die Kriterien 14 und 16 verwiesen.

Die Volksbank Mittelhessen fördert im Rahmen der regional bestehenden Möglichkeiten den Einsatz von qualifizierten Frauen in Führungspositionen der Bank. Der Vorstand legte am 29. Juni 2017 gemäß § 9 Abs. 3 GenG (Genossenschaftsgesetz) für die Besetzung der ersten Führungsebene mit Frauen die Zielgröße von 18,0 % und für die zweite Führungsebene die Zielgröße von 19,0 % fest. Die festgelegten Zielgrößen sind maßgeblich für den Zeitraum bis einschließlich 30. Juni 2022 (Bezugszeitraum). Die Zielgröße für die erste Führungsebene wurde mit 17,7 % fast erreicht. Für die Besetzung der zweiten Führungsebene wurde die Zielgröße erreicht und mit 28,9 % deutlich überschritten. Der Aufsichtsrat hat am 28. Juni 2017 gemäß § 9 Abs. 4 GenG für die Besetzung des Vorstandes mit Frauen eine Zielgröße von 0,0 % festgelegt, da im Bezugszeitraum bis zum 30. Juni 2022 voraussichtlich weder Stellen frei werden, noch zusätzliche Stellen geplant sind. Die festgelegte Zielgröße für die Vorstandsebene entspricht dem Status quo.

Der Aufsichtsrat hat am 28. Juni 2017 gemäß § 9 Abs. 4 GenG für die Besetzung des Aufsichtsrates mit Frauen eine Zielgröße von 22,0 % festgelegt (Bezugszeitraum bis zum 30. Juni 2022). Die Zielgröße wurde erreicht und mit 35,0 % überschritten.

Ein gemeinsames Verständnis von Führung und respektvollem Miteinander stellen unsere Führungsleitlinien sicher. Diese wurden im Jahr 2001 als verbindliche Richtschnur für Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter gemeinsam erarbeitet und im Jahr 2016 mit der Einführung eines neuen

Kompetenzmodells deutlich geschärft. Den Mitarbeiter bei der Leistungserbringung zu fordern und zu fördern, ist Aufgabe der Führungskraft. Sie stellt die Weichen in puncto Motivation, Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit. Mit dem Führungsinstrument Beurteilung und Fördergespräch ist in der Bank ein Prozess zum Dialog zwischen Führungskraft und Mitarbeiter implementiert. Dabei stehen zwei Dinge im Vordergrund: Einerseits die Standortbestimmung für den Mitarbeiter, andererseits die Förderung seiner fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenz sowie das Aufzeigen von Perspektiven mit dem Ziel einer mittel bis langfristigen Personalentwicklung. Grundsätzlich erfolgen die Gespräche im zweijährigen Rhythmus.

Arbeitgeber sind gesetzlich dazu verpflichtet, Beschäftigten, die innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig waren, ein sogenanntes Betriebliches Eingliederungsmanagement anzubieten. Diese Vorgabe wird durch die Volksbank Mittelhessen eingehalten und dadurch erweitert, dass die Mitarbeiter auf eigene Anfrage und initiativ ein Gesprächstermin erhalten. Zudem bietet die Bank im Rahmen von bankweiten hierarchie- und fachübergreifenden Projektarbeiten die Möglichkeit, sich als Angestellte bzw. Angestellter aktiv in die Gestaltung der Volksbank Mittelhessen einzubringen.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

„Menschen begeistern: persönlich – digital – nah“ – unsere Vision, unser Antrieb. In Zeiten der Digitalisierung und des Wandels ist es uns ein großes Anliegen, die Erwartungen unserer Kunden mit erstklassiger Beratungs- und Serviceleistung, egal ob digital oder persönlich, zu übertreffen. Unsere Kunden erwarten zu Recht eine individuelle und auf ihre Lebenssituation abgestimmte Beratung mit maßgeschneiderten Empfehlungen. Mit dem einzigartigen Konzept der genossenschaftlichen Beratung liefern unsere Berater und Betreuer die optimale Lösung. Unsere Kunden erleben mit diesem Betreuungsansatz eine bedarfsgerechte und kompetente persönliche Beratung, die wirkungsvoll durch zeitgerechte Technik unterstützt wird. Die Qualifizierung unserer Mitarbeiter in allen Teilen des Unternehmens, in Beratungs-, Sachbearbeitungs- und Spezialistenfunktionen, nehmen wir sehr ernst. In verschiedenen Traineeprogrammen qualifizieren wir regelmäßig Mitarbeiter mit einem hohen praktischen Bezug zu ihrer zukünftigen Aufgabe, unterstützt durch Seminare in unserem Haus und bei verschiedenen Bildungspartnern wie zum Beispiel der

regionalen GenoAkademie und der Akademie Deutscher Genossenschaften in Montabaur. Neben den notwendigen Fachkenntnissen ist die Entwicklung der Sozial und Persönlichkeitskompetenz ein ganz essenzieller Bestandteil des Bildungsprogramms unserer Volksbank Akademie. Dazu zählt auch die regelmäßige Aktualisierung und Erweiterung vorhandener Kompetenzen.

Für den Einstieg in das Berufsleben bilden wir jährlich junge Menschen in verschiedenen Ausbildungsberufen aus. Ob als Bankkaufmann, Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, Veranstaltungskaufmann oder Fachinformatiker – wir bieten als einer der größten Ausbildungsbetriebe Mittelhessens eine qualitativ hochwertige Ausbildung mit hervorragenden Perspektiven. Die Qualität wird unter anderem regelmäßig durch TÜV -Zertifizierungen bestätigt und durch die Ergebnisse unserer Auszubildenden in den IHK -Prüfungen bekräftigt. Der Einsatz digitaler Medien ist in der Beziehung zu unseren Kunden selbstverständlich und wird stetig ausgebaut. Das gilt ebenso im Bereich der Personalentwicklung. Tablets für unsere Auszubildenden, Erklärvideos à la YouTube oder Webinare als virtuelle Präsentations und Meetingplattform für Teilnehmer an verschiedenen Standorten sind längst fester Bestandteil im Aus - und Weiterbildungskonzept der Volksbank Mittelhessen. Durch die oben genannten Maßnahmen stellen wir die Qualität unserer Mitarbeiter sicher, so dass diesbezüglich keine Risiken für die Bank zu erkennen sind.

Die immer weiter voranschreitende Digitalisierung und die damit wachsenden Herausforderungen in Bezug auf den Erhalt und Ausbau der Beschäftigungsfähigkeit wurde durch die Volksbank Mittelhessen erkannt. Zur Erweiterung der digitalen Kompetenz wurde das Tool „DigiSnack“ implementiert. Hier erhalten alle Mitarbeiter*innen wöchentlich Tipps und Hilfestellungen zu digitalen aber auch vertrieblichen Themen in Form eines Videos.

Daneben hält die Volksbank Mittelhessen Leistungen von externen Anbietern und ein eigenbetriebenes Lernmanagementsystem vor, um noch bedarfsgerechter relevante Inhalte vermitteln zu können. Das Lernmanagementsystem wird auch in Zukunft weiter ausgebaut und stetig auf die Bedarfe der Mitarbeiter angepasst.

Sowohl interne als auch externe Weiterbildungen und Seminare erhalten die Mitarbeiter unabhängig von ihrem Alter, der Herkunft oder des Geschlechts. Zudem bietet die Volksbank Akademie Mittelhessen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein persönliches Coaching durch interne Coaches an. Ein Coaching unterstützt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, ihre Aufgaben erfolgreich zu bewältigen, ihre persönlichen Ziele zu erreichen und Veränderungen aktiv mit zu gestalten. Abgeleitet aus der Personalstrategie wollen wir eine gleichbleibende Qualität bei unseren Mitarbeitern am Markt und in den internen Abteilungen beibehalten. Dies wird durch die oben genannten Maßnahmen sichergestellt.

Neben diesen qualitativen Zielen wurde keine Quantifizierung im Zielsystem

der Bank festgelegt, da diese aus Sicht der Bank für den Erfolg der klar definierten Maßnahmen nicht von Bedeutung ist. Aus diesem Grund ist eine Quantifizierung der Ziele auch für den Zeithorizont des folgenden Jahres nicht vorgesehen. Etwaige Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit auf die Qualifikation unserer MitarbeiterInnen auswirken könnten, sehen wir darüber hinaus nicht.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;**
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);**
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;**
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;**
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.**

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;**
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);**
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;**
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;**
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.**

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Die Volksbank Mittelhessen legt großen Wert auf die Einhaltung der Vorschriften zur Arbeitssicherheit. Im Geschäftsjahr 2021 gab es keine arbeitsbedingten Todesfälle.

Die Anzahl der Krankheitstage liegt für das Berichtsjahr bei 20.596 Tagen. Das entspricht einer Krankheitsquote von 6,78 Prozent bzw. durchschnittlich 18 Krankheitstagen pro Mitarbeiter.

In der Summe beträgt die Anzahl der gearbeiteten Arbeitsstunden 1.242.674 Stunden.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Direkte Vereinbarungen mit Gewerkschaften sind nicht vorhanden. Wir fördern die Gesundheit unserer Mitarbeiter mit einem umfassenden Gesundheitsmanagement. Dieses trägt wesentlich dazu bei, die Rahmenbedingungen für ein gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen. Dabei stehen die Arbeitsplätze und die Arbeitsverhältnisse unserer Mitarbeiter vor Ort im Mittelpunkt. Beispielhaft können hier die ergonomische Gestaltung der Arbeitsplätze, die arbeitsmedizinische Betreuung, die Überwachung der Arbeitssicherheit sowie das Vorhandensein von „Erste Hilfe Defibrillator“ an ausgewählten Standorten genannt werden. Darüber hinaus bietet die Volksbank Mittelhessen innerhalb ihres Gesundheitsmanagements Maßnahmen an, die zu einem gesundheitsbewussten Verhalten anregen sollen. Zu den vielfältigen Angeboten gehören beispielsweise Gesundheitstage (alle zwei bis drei Jahre), Gesundheitsvorsorge Checks und persönliches Coaching. Aufgrund der COVID - 19 Pandemie und des damit verbundenen Lockdowns wurde auf Gesundheitskurse verzichtet. In regelmäßigen Abständen führt die Volksbank Mittelhessen ein Blutspendeaktionstag in Kooperation mit dem Uniklinikum Gießen innerhalb der Bank durch, der von den Mitarbeitern sehr gut angenommen wird.

Unsere Betriebsärztin bietet regelmäßig präventive Angebote und Beratung an, dazu zählen u.a. regelmäßige Gesundheits Checks, wie z.B. Knochendichtemessung oder VenenCheck für unsere Mitarbeiter, ergonomische Gestaltung ihrer Arbeitsplätze, Gripeschutzimpfung, Corona-Impfung sowie Sehtests. Im Jahr 2020 haben wir an der Befragung zu psychosozialen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz (COPSOQ) teilgenommen. Die Befragung fand online und anonym statt. Die Ergebnisse wurden als Gesamtbankergebnis für alle Mitarbeiter veröffentlicht. Zusätzlich fand pro Bereich eine Ergebnispräsentation durch den Lenkungsreis Gesundheit statt. Die einzelnen Bereiche/ Teams hatten zudem die Möglichkeit, mit einer Trainerin Workshops durchzuführen.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:
- i.** Geschlecht;
 - ii.** Angestelltenkategorie.

Die Volksbank Mittelhessen bildete ihre Mitarbeiter im Berichtsjahr an 677 internen sowie an 219 externen Seminartagen fort. In Summe gab es 896 Seminartage. An Seminarstunden wurden intern 3820 Stunden und extern 1403 Stunden aufgewendet. Im Durchschnitt wurden daher pro Mitarbeiter 3,3 Stunden für interne Seminare und 1,2 Stunden für externe Seminare in

Anspruch genommen. Hierbei wird nicht nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie unterschieden. Pro Mitarbeiter wendete die Bank somit durchschnittlich 0,8 Seminartage auf, davon durchschnittlich 0,6 Seminartage für interne Seminare und durchschnittlich 0,2 Seminartage für externe Seminare.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i.** Geschlecht;
 - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
 - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).
- b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i.** Geschlecht;
 - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
 - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Der Aufsichtsrat setzte sich zum Jahresende aus 20 Mitgliedern zusammen, davon waren 7 (35,0 %) weiblich. Der Aufsichtsrat besteht zu einem Drittel aus Arbeitnehmern, so dass insgesamt sieben Arbeitnehmervertreter dem Aufsichtsrat angehören. Die Altersstruktur stellt sich wie folgt dar:

< 30 Jahre: 0 % Frauen und 0 % Männer
30 – 50 Jahre: 10,00 % Frauen und 5,00 % Männer
> 50 Jahre: 25,00 % Frauen und 60,00 % Männer

Die Volksbank Mittelhessen beschäftigte zum Stichtag 1157 Mitarbeiter, davon 695 Frauen (60,00 %) und 462 Männer (40,00 %). Die Altersstruktur stellt sich wie folgt dar:

< 30 Jahre: 101 Mitarbeiter, davon 55 Frauen (4,75 %) und 46 Männer (3,98 %)
30 – 50 Jahre: 495 Mitarbeiter, davon 304 Frauen (26,27 %) und 191 Männer (16,51 %)
> 50 Jahre: 561 Mitarbeiter, davon 338 Frauen (29,21 %) und 223 Männer (19,27 %)

Die Volksbank Mittelhessen beschäftigt zum Stichtag 73 Führungskräfte, hiervon 18 Frauen und 55 Männer. Außerdem beschäftigt die Volksbank Mittelhessen zum Stichtag 55 Auszubildende.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
- i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
 - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Im Berichtsjahr gab es keine bekannten Fälle von Diskriminierung.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Für die Volksbank Mittelhessen als regional verwurzelte Genossenschaftsbank gehört die Achtung der Menschenrechte und Ausschluss der Zwangs- und Kinderarbeit zum Selbstverständnis. Aufgrund der Verwurzelung in der Region arbeitet die Volksbank Mittelhessen vorzugsweise mit regionalen Partnern zusammen, die ebenfalls den gesetzlichen Standards der Bundesrepublik Deutschland unterliegen. Dadurch können Menschenrechtsverletzungen im direkten Geschäftsumfeld der Bank ausgeschlossen werden. Auch wenn für die Volksbank Mittelhessen das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) nicht gilt, ist die Einhaltung von Menschenrechten bei allen Lieferanten und Dienstleistern entlang der Lieferkette ein wichtiges Kriterium, für die Geschäftsbeziehung mit der Bank. Das Nachhaltigkeitsmanagement hat sich daher für das Jahr 2022 zum Ziel gesetzt, eine Einkaufs- und Lieferantenrichtlinie zu prüfen, welche die Einhaltung von sozialen Standards in

einer Vereinbarung mit unseren Geschäftspartnern sicherstellt.

Etwaige wesentliche Risiken sind hier für die Bank aufgrund der geringen Wesentlichkeit weiterhin nicht erkennbar. Zur Beurteilung der Wesentlichkeit verschafft sich die Bank, einmal im Jahr im Rahmen der Risikoinventur sowie anlassbezogen, einen Überblick über die Risiken der Bank. Der Prozess zur Risikoinventur ist im Risikohandbuch der Bank schriftlich dokumentiert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Für die Volksbank Mittelhessen ist diese Kennzahl aufgrund der regionalen Ausrichtung nicht wesentlich. Aufgrund dessen wird diese Kennzahl nicht ermittelt.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Insgesamt unterhält die Bank 76 Geschäftsstellen sowie drei Servicezentren in Gießen, Wetzlar und Roth. Die Geschäftstätigkeit der Volksbank Mittelhessen ist auf die Region ausgerichtet. An allen Geschäftsstandorten werden die Menschenrechte eingehalten. Es liegen im Berichtszeitraum keine Beschwerden hinsichtlich der Verletzung von Menschenrechten vor.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Die Volksbank Mittelhessen beschränkt sich bei der Auftragsvergabe im Wesentlichen auf bekannte Geschäftspartner in der Region. Daher werden die Geschäftspartner nicht anhand von sozialen Kriterien bzw. Menschenrechtskriterien überprüft. Bei der Vermittlung von Finanzdienstleistungen arbeiten wir primär mit den Verbundpartnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe zusammen. Diese handeln nach den Prinzipien des UN Global Compact. Es liegen im Berichtszeitraum keine Beschwerden hinsichtlich der Verletzung von Menschenrechten vor.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.

b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Da im Rahmen der Geschäftstätigkeit mit regionalen Lieferanten oder Verbundunternehmen der genossenschaftlichen Finanzgruppe zusammengearbeitet wird, wird dieser Indikator nicht gemessen.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die Volksbank Mittelhessen ist ein fester Anker in der Region. Durch die Symbiose von Fortschritt und Tradition tragen wir nachhaltig zu einem erfolgreichen und lebenswerten Wirtschafts- und Bildungsstandort Mittelhessen bei.

Wir kennen die Region und unsere Kunden. Dies ermöglicht uns, ein starker und verlässlicher Partner zu sein. Dabei liegt uns die Unterstützung von Mitbürgern, die selbst Verantwortung in der Region übernehmen, besonders am Herzen. Sie tragen durch den persönlichen Einsatz zu einem attraktiven Vereinsleben in Mittelhessen bei. So fördern wir unter anderem Projekte in den Bereichen Bildung, Sport, Wirtschaft, Kunst und Kultur. 2021 haben wir Spenden in einer Gesamthöhe von 1,2 Mio. Euro an regionale gemeinnützige Organisationen und Vereine ausgezahlt. Die Ausschüttung der Spenden erfolgt größtenteils im Rahmen unserer Förderwettbewerbe. Neben Preisgeldern gibt es hier auch Sachpreise zu gewinnen. So werden gesellschaftlich engagierte Sportvereine oder die stillen Helfer hinter den Kulissen unserer Vereine für ihr Engagement ausgezeichnet und mit Fördermitteln für weitere Initiativen unterstützt.

Des Weiteren engagieren wir uns in Form einer Bürgerstiftung. Menschen rücken zusammen, um gemeinsame Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen – und zwar dort, wo man einander kennt: Dies ist die Kernidee von Bürgerstiftungen. Weil ihre Intention der genossenschaftlichen Idee sehr ähnlich ist – beide wollen die Region voranbringen – unterstützen wir die in unserem Geschäftsgebiet tätigen Bürgerstiftungen mit Rat und Tat. „Für die Menschen – für die Region“ ist das Motto, unter dem sich die Bürgerstiftung Mittelhessen bereits seit über zehn Jahren für die Gesellschaft engagiert. Die Bürgerstiftung Mittelhessen wurde 2004 auf Initiative der Volksbank Mittelhessen gemeinsam mit 37 Bürgern aus der Region für Mittelhessen gegründet. Im Rahmen ihres Satzungszwecks will sie gesellschaftliche Vorhaben fördern, die im Interesse der Region und ihrer Bürger liegen, soweit öffentliche Mittel dafür nicht zur Verfügung stehen. Die Aktive Bürgerschaft engagiert sich für eine gerechte und leistungsfähige Bürgergesellschaft. Privates Engagement für das Gemeinwohl soll staatlichem Handeln vorausgehen. Wir wollen deshalb bürgerschaftliches Engagement und gemeinnützige Organisationen nachhaltig stärken.

Wir sind Partner in der Region. Die Volksbank Mittelhessen ist Arbeitgeber, Ausbildungspartner und Kooperationspartner für Schulen und Hochschulen. Durch Praktikumsplätze ermöglicht die Volksbank Mittelhessen sowohl Schülern als auch Studierenden Einblicke in die Berufswelt. Mittelhessen verfügt mit seinen drei hier ansässigen Hochschulen über einen unschätzbar wertvollen Standortvorteil. Gerne kommen wir unserer besonderen Verantwortung für die Region Mittelhessen nach und unterstützen die international renommierten Lehr- und Forschungseinrichtungen. Als Volksbank Mittelhessen beteiligen wir uns seit vielen Jahren an der Vergabe der Deutschlandstipendien. So konnten wir 2021 insgesamt 5 herausragende Studierende der Universitäten Gießen und Marburg sowie der Technischen Hochschule Mittelhessen fördern. Die Studierenden werden neben den Noten auch aufgrund besonderer Erfolge, Auszeichnungen oder Preise, vorangegangene Berufstätigkeit, geleistete Praktika, gesellschaftliches Engagement sowie persönlichen Lebenshintergrund ausgewählt. Die Vergabe ist unabhängig vom individuellen Einkommen und von BAföG-Zahlungen, was die Stipendien für Menschen besonders attraktiv macht, die ihre akademische Ausbildung selbst finanzieren müssen.

Darüber hinaus sind wir ein wichtiger Steuerzahler und Kreditgeber in der Region. Konkrete Zielvorgaben sind hierfür nicht definiert und auch nicht geplant. Unser Ziel liegt darin, als Stabilisator das Gemeinwesen in der Region zu unterstützen. Regelungen zur Unterstützung von Vereinen, Interessengemeinschaften und Verbänden in Form von Spenden, Sponsoring oder Geschenken sind schriftlich fixiert. Die Unternehmensführung ist im Prozess eingebunden. Die Höhe der Aufwendungen von Spenden und Sponsoring können jederzeit ermittelt werden. Der Prüfprozess berücksichtigt neben einer sachlichen Prüfung auch eine Genehmigungsstufe. Das Konzept stellt im Ergebnis sicher, dass alle Anfragen zu Spenden und Sponsoring den gleichen Prozess durchlaufen. Wesentliche Risiken sind dadurch zurzeit für die Bank nicht erkennbar. Zur Beurteilung der Wesentlichkeit verschafft sich die Bank, einmal im Jahr im Rahmen der Risikoinventur sowie anlassbezogen, einen Überblick über die Risiken der Bank. Der Prozess zur Risikoinventur ist im Risikohandbuch der Bank schriftlich dokumentiert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Die Volksbank Mittelhessen weist für das Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss von 34,2 Mio. Euro aus. Die Bilanzsumme beläuft sich zum Stichtag 31. Dezember 2021 auf 10,1 Mrd. Euro und liegt damit 10,4 % höher als im Vorjahr.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit beträgt 63 Mio. Euro.

Der Steueraufwand in der GuV liegt bei 18,9 Mio. Euro.

Gemeinnützige Organisationen wurden mit 1,2 Mio. Euro unterstützt.

Unsere 200.660 Mitglieder erhalten auf ihre Geschäftsanteile eine Dividende in Höhe von 5,5 %. Das entspricht einer Gesamtausschüttung von 4,3 Mio. Euro.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die für die Volksbank Mittelhessen relevanten Gesetze sind u.a. KWG, WpHG, GWG sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen mit Bezug zum Finanzdienstleistungssektor bzw. -geschäft. Hinzu kommen seit 2018 auch der EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums und in diesem Zusammenhang die künftigen Nachhaltigkeitsvorschriften der EBA und BaFin, welche für die Volksbank Mittelhessen eine wichtige Rolle spielen und proaktiv umgesetzt werden.

Im Rahmen des demokratischen Meinungsbildungsprozesses bringt sich die Bank über ihren Spitzenverband, den Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), ein. Der BVR nimmt die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber der Politik und zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr. Aus diesem Grunde wurde kein übergeordnetes Konzept erstellt. Wesentliche Risiken sind hier für die Bank aktuell nicht erkennbar. Zur Höhe der getätigten Parteispenden sei auf den nachfolgenden Leistungsindikator verwiesen.

Die Bank ist zudem über ihren Regionalverband insbesondere auf Landesebene vertreten. Dazu beteiligt sich der Verband mit Stellungnahmen und schriftlichen Eingaben an Anhörungen und Konsultationen, führt Gespräche mit Ministern, Abgeordneten sowie Wirtschaftsvertretern und fördert den Austausch seiner Mitglieder mit der Politik.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Die Volksbank Mittelhessen hat im Berichtsjahr keine Parteispenden getätigt.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Zur Überwachung der Sicherstellung und Umsetzung gesetzlicher Standards verfügt die Volksbank Mittelhessen über verschiedene Compliance-Funktionen und ein Beauftragtenwesen. Geldwäschebeauftragter, WpHG-Compliance-Beauftragter, Datenschutzbeauftragter, IT-Sicherheitsbeauftragter sowie MaRisk-Compliance-Beauftragter sind nebst Stellvertretung definiert. Ziel ist die Einhaltung aufsichtsrechtlicher und gesetzlicher Regelungen sowie der vertrauensvolle Umgang mit Risiken, da dies zu den Grundprinzipien unserer Bank gehört. Die Aufgabe der MaRisk-Compliance-Funktion umfasst u.a. den Risiken entgegenzuwirken, die sich aus der Nichteinhaltung wesentlicher rechtlicher Regelungen und Vorgaben ergeben können sowie die Identifizierung bzw. Bestandsaufnahme der wesentlichen rechtlichen Regelungen und Vorgaben, deren Nichteinhaltung zu einer Gefährdung des Vermögens der Bank führen kann. Diese Übersicht wird mindestens jährlich bzw. anlassbezogen (im Fall etwaiger bedeutender Veränderungen, z.B. Aufnahme neuer Geschäftsfelder, Einführung neuer Produkte, Prozessänderungen) vom MaRisk-Compliance-Beauftragten aktualisiert.

Bei der Bestandsaufnahme werden insbesondere nachfolgende Punkte berücksichtigt:

- Analyse und Beurteilung des rechtlichen Umfeldes (z. B. neue Gesetze, neue gesetzliche Anforderungen aufgrund geänderter Geschäftstätigkeit, usw.)
- Erkenntnisse aus Berichten der Revision (insbesondere Jahresbericht und Berichte mit wesentlichen bzw. schwerwiegenden Mängeln) der Externen Revision sowie der weiteren Compliance-Funktionen (Berichte der zentralen Stelle Geldwäsche- und Betrugsprävention, WpHG-Compliance-Beauftragten und Datenschutzbeauftragten sowie Jahresbericht Auslagerungsmanagement)
- Erkenntnisse aus den Auswertungen des Beschwerdemanagements
- Auswertungen der Datenbank Op-Risk sowie
- des Jahresberichts über die Operationellen Risiken

Der MaRisk-Compliance-Beauftragte berichtet mindestens jährlich sowie anlassbezogen (z.B. bei nicht klärungsfähigen Differenzen mit dem Fachbereich) dem Vorstand über seine Tätigkeit. Darin wird auf die Angemessenheit und Wirksamkeit der Regelungen zur Einhaltung der wesentlichen rechtlichen Regelungen und Vorgaben eingegangen. Ferner enthält der Bericht auch Angaben zu möglichen Defiziten sowie Maßnahmen zu deren Behebung. Die Berichte werden auch an den Aufsichtsrat und die Revision weitergeleitet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsbereiche (Fachbereiche, Revision, andere Beauftragte) zudem aufgefordert, MaRisk-Compliance relevante Sachverhalte dem MaRisk-Compliance-Beauftragten zur Kenntnis zu geben.

Darüber hinaus hält die Volksbank Mittelhessen gemäß § 25a Abs. 1 Satz 6 Nr. 3 KWG ein Verfahren vor, das den Mitarbeitern unter Wahrung der Vertraulichkeit der Identität erlaubt, über bestimmte Rechtsverstöße innerhalb der Bank zu berichten. Ob konkrete Korruptionsrisiken vorliegen, wird bei der Erstellung der (mindestens jährlich überarbeitenden) Risikoanalyse der zentralen Stelle untersucht und bewertet. Dabei werden gängige Typologien anhand einer strukturierten Vorgehensweise einer Risikokategorie zugeordnet und abhängig vom Ergebnis der weitere Umgang mit den ermittelten Risiken festgelegt. Eine Vielzahl von präventiven Maßnahmen, den damit verbundenen Kontrollhandlungen und den organisatorischen Regelungen stellen sicher, dass die aufsichtlichen und gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden. Im Berichtsjahr sind, wie in den nachfolgenden Leistungsindikatoren aufgeführt, weder Bußgelder angefallen, noch Korruptionsvorfälle aufgetreten. In Folge dessen wurden keine wesentlichen Compliance-Risiken aus unserer Geschäftstätigkeit erkannt, die einem gesetzes- und richtlinienkonformen Verhalten entgegenstehen. Unsere Mitarbeiter durchlaufen neben themenspezifischen Schulungen verpflichtende Online-Schulungen zu den Themen Datenschutz, Betrugsprävention sowie IT-Sicherheit, um fortlaufend für diese Themen sensibilisiert zu werden. Der Beschaffungs- und

Einkaufsprozess in der Bank ist durch eine Arbeitsanweisung für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Die Risikoanalyse der Zentralen Stelle (letzte turnusmäßige Überarbeitung per 11.10.2021) beinhaltet auch Bewertungen von möglichen Korruptionsrisiken. Diese Bewertung umfasst das gesamte Geschäftsgebiet der Volksbank Mittelhessen mit insgesamt 76 Geschäftsstellen und drei Servicezentren in Gießen, Wetzlar und Roth. Dabei werden die denkbaren Typologien den jeweiligen Schutzrichtungen "strafbare Handlungen" und "Geldwäsche" zugeordnet.

Es wurde diesbezüglich in den einzelnen Typologien jeweils ein geringes konkretes Risiko (Nettorisiko nach Berücksichtigung von IKS-Maßnahmen) ermittelt.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.

b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.

c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.

d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

In der Volksbank Mittelhessen sind im Jahr 2021 keine Fälle von Korruption vorgekommen.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Im Jahr 2021 wurden weder entsprechende Bußgelder noch nicht-monetäre Strafen gegen die Volksbank Mittelhessen verhängt.

Kennziffern	Anteil an Gesamtaktiva [%]
Gesamtaktiva	100%
davon taxonomiefähig	20%
davon nicht taxonomiefähig	80%
Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Organisationen	7%
Derivate	0%
Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind	0%
kurzfristige Interbankenkredite	5%
zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	0%

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.